

Sportissimo



Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2014

Wir liefern
neue Energie!



- ThermoTEC-Heizöl
- DynaTEC-Diesel
- Holzpellets
- Schmierstoffe
- Tankreinigung

Meyer Dottenheim GmbH

09846/96969

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die zweite *Sportissimo*-Ausgabe im Jahr ist schon immer eine Art Jahresabschlussausgabe. Wenn Sie dieses Heft in der Hand halten sind es nur noch ein paar Tage bis Weihnachten und nicht viel mehr bis zum Jahreswechsel.

Und schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorüber. Für den TSV bedeutet dies auch in diesem Jahr, dass wir eine Vielzahl kultureller und sportlicher Großveranstaltungen erfolgreich über die Bühne gebracht haben, dass wir auf zahlreichen Sportfesten und Laufveranstaltungen im Landkreis und weit darüber hinaus vertreten waren und dass wir - die Ferien abgezogen - 37 Wochen ein breitgefächertes Sportprogramm angeboten haben.

37 Wochen „Turnstunden“ - das bedeutet 14 Übungsstunden, die ohne Unterbrechung das ganze Jahr angeboten werden; plus Badminton, Eltern-Kind-Turnen, Volleyball oder zusätzliches Leichtathletiktraining, die nicht dauerhaft bzw. nicht jede Woche stattfinden. Insgesamt sprechen wir alleine im Bereich der Übungsstunden von rund 600 (!) Stunden Sport. Bei durchschnittlich 300 Aktiven in der Woche kommen so im Jahr 180.000 (!!!) Sportstunden zusammen. Die vielen Stunden, die unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Sportlerinnen und Sportler darüber hinaus noch bei Sportfesten, Laufveranstaltungen oder Lehrgängen verbringen sind darin noch gar nicht enthalten.

Der TSV kann also ohne Zweifel von sich behaupten „WIR BEWEGEN WAS !!!“ - und das alles ehrenamtlich.

Man könnte jetzt auch noch die Stunden dazurechnen, die alle Helferinnen und Helfer zum Gelingen der vielen TSV-Veranstaltungen beigetragen haben und die Stunden, die die Mitglieder der Vorstandschaft in die Vor-



bereitung dieser Events gesteckt haben. Aber das ist kaum möglich, weil niemand aufschreibt wie viele Stunden er oder sie für die ehrenamtliche Vereinsarbeit investiert.

Der ein oder andere stellt sich jetzt bestimmt die Frage „Warum machen die das eigentlich?“ Diese Frage stelle ich mir manchmal auch. Und dennoch weiß ich auch eine Antwort darauf. Es ist manchmal nicht einfach und mitunter auch anstrengend, aber es macht immer Spaß, bereitet Freude und schafft Zufriedenheit ETWAS ZU BEWEGEN. Und weil wir das beim TSV immer gemeinsam tun, möchte ich an dieser Stelle einmal mehr DANKE sagen - bei den Mitgliedern der Vorstandschaft, unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dem TSV auch in diesem Jahr wieder viel Zeit geschenkt haben.

Für die stude Zeit bis Weihnachten und vielleicht auch noch einige Tage danach wünsche ich Ihnen und uns, das, was wir heutzutage oftmals nicht mehr haben: Zeit - Zeit für die Familie und sich selbst, Zeit für gemeinsame Abenteuer oder ruhige Abende auf dem Sofa, Zeit zum Lesen eines guten Buches oder der *Sportissimo*.

In diesem Sinne - frohe Weihnachten, guten Rutsch und nun viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Der Vorstand berichtet	4
Freiwilliges Soziales Schuljahr	4
Talentsichtung	5
TSV-ler, über die man spricht.	6
Einladung zur Generalversammlung	7

Rückblick

Leichtathletik	8
Laufveranstaltungen	13
Orientierungslauf	14
Weinberglauf.	15
Sportwochenende	18
825 Jahre Ipsheim	20
Beachvolleyball-Turnier	22
Tischtennis-Doppel-Turnier	22

Fasching

Prinzenpaar	23
Narrenwecken	24

Interview

Diesmal: Michael Bially	25
Special Interview: Martin Grau	26

Vorschau

Termine 2015.	27
-----------------------	----

Serie

Ipsheimer Turnhallen	28
--------------------------------	----

Aus den Turnstunden

Bergwandern	30
Kanufahrt auf der Wiesent	30
Männerexkursion	31
Übungsleiter	32
Vereinsausflug.	33

Fitness-Tipp

Impfungen.	34
--------------------	----

Vermischtes

Wir gratulierten	35
Willkommen im TSV.	35
Impressum.	35
Mitgliedsbeitrag	36
Kreismeister 2014	36
Wussten Sie, ...?	36

Ergebnisse	37
-----------------------------	-----------

Der Vorstand berichtet

Der neue Hallenboden ist drin!!!

„ENDLICH - Neuer Hallenboden“ titelten wir in der letzten *Sportissimo* und berichteten über die Entscheidung der Gemeinde den Hallenboden nun endlich zu erneuern.

„ENDLICH - er ist drin“ können wir heute schreiben.

Bereits in den Sommerferien rückten die ersten Firmen an um den alten Boden zu entfernen. Ab Mitte September erfolgten dann der Austausch der maroden Bodenhülsen und der Einbau des neuen Sportbodens. Die Einschränkungen im Sportbetrieb konnten wir Dank des meist guten Wetters, durch die Nutzung des Sportgeländes mit Flutlichtanlage und die Möglichkeit in den Kastenbau auszuweichen gut abfedern. Den Übungsleitern sei an dieser Stelle für ihre Kreativität gedankt.

Als dann am 06.10. die Freigabe erfolgte, war die Freude natürlich groß. Der Boden erstrahlt in neuem Glanz, alle alten Hülsen wurden getauscht und für unsere Badmintongruppe wurden zu der bestehenden Linierung nun auch vier offiziell vermaßte Badmintonfelder dauerhaft markiert.

Die Freude über den neuen Boden hat sich leider nach wenigen Tagen doch deutlich getrübt. Offensichtlich haben die ausführenden Firmen nicht so professionell gearbeitet, wie man es bei einer Baumaßnahme dieser Größenordnung erwarten durfte. Der Wandabschluss des Bodens ist nicht sachgemäß ausgeführt und einzelne Bodenhülsen zeigten nach nur wenigen Tagen schon wieder kleine, aber deutlich sicht- und spürbare Erhebungen. Diese Mängel hat die Gemeinde bereits angemahnt und es bleibt abzuwarten wie die beteiligten Firmen sie beheben wollen.

Glücklicherweise ergeben sich für den Sportbetrieb daraus jedoch keine Einschränkungen.

Die Gemeinde hat für diese Baumaßnahme über 60.000 € in die Hand genommen und das in Ipsheim wohl meist genutzte Gebäude wieder auf Vordermann gebracht. Vor, während und nach der Baumaßnahme hat man auf uns - als Experten für den Sportbetrieb und Veranstaltungen in der Halle - gehört und unsere Ideen aufgenommen. Gemeinsam konnten wir so - bis auf die noch zu behebenden Mängel bei der Ausführung - ein optimales Ergebnis erzielen.

Nun gilt es den Boden - und da appelliere ich vor allem an unsere Mitglieder und alle anderen Hallennutzer - entsprechend schonend zu behandeln. Dazu gehört für alle, immer saubere, für die Halle geeignete Turnschuhe in die Übungsstunden mitzubringen.

Inventur und Reinigung des Geräteraums

Die Erneuerung des Hallenbodens nahmen wir zum Anlass nach der Baumaßnahme auch unseren Geräteraum mal wieder von Grund auf zu reinigen. Die TSV-Übungsleiterinnen und Übungsleiter trafen sich deshalb zum „Geräteputz“, den wir gleich mit einer Inventur der darin befindlichen Sportgeräte verbanden.

Bis alle Gerätschaften heraus geschafft und gezählt waren vergingen dann auch rund zwei Stunden und es wurde uns einmal mehr bewusst, dass der TSV über eine Gerätebestand verfügt, der wohl im ganzen Landkreis seines gleichen suchen dürfte. Blättert man den über 500 Seiten starken Katalog der Firma Erhard, einem national und international bekanntem Sportgerätehersteller aus Burgbernheim durch, finden sich darin auf etwa jeder dritten/vierten Seite Sportgeräte, die auch wir im Bestand haben.

Ein paar beeindruckende Zahlen:

Vom Hockeyball oder dem kleinen, weichen Schaumstoffball für Kleinkinder bis zum schweren 3 kg-Medizinball oder dem großen, roten Theraball stehen allein im Geräteraum in der Festhalle 234 Bälle für den Sportbetrieb zur Verfügung. Rechnet man einen Sack Bälle für das Bällchenbad, die TT-Bälle und eine Kiste Tennisbälle, die nicht einzeln gezählt wurden noch dazu werden wir uns wohl irgendwo Richtung 500 bewegen. Unsere Mitglieder und die Ipsheimer Grundschüler, die alle Gerätschaften des TSV mitnutzen dürfen, können aber auch auf 53 Pool-Nudeln, 40 Springseile, 88 Hanteln, 38 Steps, 43 Hockeyschläger oder 20 Fliegenklatschen und 160 farbige Bierdeckel zurückgreifen. Um Missverständnissen gleich vorzubeugen - die beiden letztgenannten „Sportgeräte“ werden für Staffeln oder Laufspiele benötigt!!!

Alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber allein in der Festhalle halten wir für unsere Mitglieder Sportgeräte im Wert von mehreren 10.000,-€ bereit.

Jahreshauptversammlung am 09.01.2015

In dieser *Sportissimo*-Ausgabe ist die Einladung zur Generalversammlung Anfang nächsten Jahres auf Seite 7 enthalten. Ich hoffe, wir können dazu auch aus dem Kreis der Mitglieder einige Personen begrüßen.

Hallenwart/in gesucht

Die Markgemeinde Ipsheim sucht händeringend einen weiteren Hallenwart für die Festhalle. Da auch wir für unsere Veranstaltungen einen zuverlässigen und kompetenten Hallenwart brauchen, unterstützen wir die Suche nach einer geeigneten Kraft mit diesem Aufruf bei unseren Mitgliedern natürlich gern.

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung unter der Tel. 09846/9797-0 melden.

Jochen Prinzkosky

Freiwilliges Soziales Schuljahr

Seit vielen Jahren bietet der TSV seinen jugendlichen Mitgliedern die Möglichkeit, das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ) abzuleisten. In diesem Jahr konnten wir Benedikt Fichtelmann dazu gewinnen. Seit September ist Benedikt in der Gruppe der fünf und sechsjährigen Mädchen und Jungen.



Hallo! Ich heiße Benedikt Fichtelmann, bin 13 Jahre alt und wohne in Ipsheim. Ich gehe in die 8. Klasse der Realschule. In meiner Freizeit spiele ich Fußball beim TSV Neustadt und an den Wochenenden zocke ich gerne. Als mir die Möglichkeit des FSSJ geboten wurde, wollte ich mitmachen und freue mich, dass ich jetzt beim TSV sein darf!

Leon Khavvam qualifiziert sich für E-Kader

Bei der Talentsichtung des BLV am 11.10.2014 in Fürth hat sich Leon Khavvam mit überzeugenden Leistungen für den E-Kader (AK 13) des Bezirks Mittelfranken qualifiziert.

Aus 52 Teilnehmern (30 Mädchen und 22 Jungs) wurden in 4 Übungen, nach einem vorgegebenen Punktesystem, die besten Leichtathleten des Bezirks ermittelt.

Mit einer Gesamtpunktzahl von 26 konnte man sich am Ende für den Kader qualifizieren. 10 der anwesenden männlichen Teilnehmer war dies vergönnt. Zudem wurden 3 Wildcards an verletzungsbedingt nicht anwesende Sportler vergeben, die sich aufgrund ihrer vergangenen Saisonleistungen qualifiziert haben.

Leon konnte am Ende des 5stündigen Wettkampftages 36 von 40 möglichen Punkten erzielen, die zweitbeste Punktzahl aller Teilnehmer.

Herausragende Leistungen waren dabei die 12,50 m im 5er Sprunglauf (aus dem Stand 4 Sprungschritte und ein fünfter



Leon Khavvam beim Blockwettkampf in Eckental im Juni

als Sprung beidbeinig in die Sandgrube) sowie 3.025 m beim Copper – Test, bei dem die Länge eines Laufes gemessen wird, der genau 12 Minuten dauert. Auch sein 30m fliegend – Sprint in 3,64 sec und das „Schocken“ (beidhändiger Wurf von unten) des 3 kg – Medizinballs auf 10,70 m waren überdurchschnittliche Leistungen, die zu einem

hervorragenden Gesamtergebnis beitragen. Dies dürfte der gerechte Lohn für die langen und harten Trainingseinheiten der letzten Saison sein – und natürlich auch ein Verdienst der guten Trainerarbeit unserer Übungsleiter Michael Bially, Angelika Mader und Uwe Streckfuß.

Angela Khavvam

11. Narrensitzung des TSV am 13. Februar 2015

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim

Preis: 15,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

Reservierung: nicht möglich

Gäste

Faschingsgesellschaften aus nah und fern

bekannte Akteure der fränkischen Fastnacht und die ganze TSV-Narrenschar

Für gute Unterhaltung während und nach der Sitzung sorgt erstmals „Willi Schneider“!!!

Programm

Büttenreden, Schautänze, Garden, Tanzmariechen,
Elferräte, Prinzensgarde, Prinzenpaare, Juniorengarde, Musik und Tanz

IPSHHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA

Eintrittskarten gibt's beim Kartenvorverkauf

Wann: Fr., 12.12.14

18:00 - 20:00 Uhr

Wo: TSV-Vereinszimmer

Festhalle Ipsheim, Hintereingang

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf max. 6 Karten pro Person



... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

TSV-ler, über die man spricht**Karin Kopta**

wird Ipsheim der Liebe wegen Ende März 2015 Richtung Erzgebirge verlassen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge müssen wir sie leider zu unseren (Sport-)Freunden ins Erzgebirge ziehen lassen. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

**Antonia Fischer**

nahm am 17./18.07. an den Bayer. Polizeimeisterschaften in der Leichtathletik teil und sicherte sich die Meistertitel über 200 m und mit der 4 x 100 m-Staffel ihrer Einheit.

**Elise Flory**

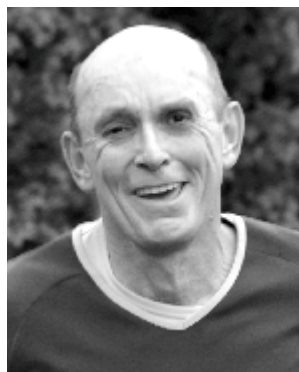
begleitet unseren Vorstand seit Jahren zu allen Geburtstagsbesuchen, bei denen die Jubilarin Mitglied der Frauenriege ist. Dafür ein herzliches Dankeschön.

**Ernst Hennefelder, Rudi Hartlehnert und Erich Nußbeck**

feierten in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag und am 02.11. Eiserne Konfirmation. Ernst Hennefelder und Rudi Hartlehnert sind seit 66 (!) Jahren Mitglied beim TSV und freitags immer noch in der Tischtennis-Gruppe aktiv. Erich Nußbeck, wohnhaft in Codolzburg, ist seit Anfang der 50er Jahre Mitglied beim TSV. Erich war Vereinskassier und wurde besonders durch seine tollen Tanzeinlagen bekannt.

**Daniel Mader**

stieg in den Kreis der 6-Meter-Springer auf und schaffte am 06.07. mit 6,58 m den weitesten Sprung in der TSV-Geschichte.

**Friedrich Gundacker**

lief am 29.06. in Fürth seinen ersten Marathon in 3:59:56 Std

**Anna Mex**

beendete ihre aktive Zeit als Tanz-Mariechen. Anna begann 2006 mit dem Training und hatte 2007 bei der 3. Narrensitzung ihren ersten Auftritt.

TSV 1910 Ipsheim e.V., Im Garten 3, 91472 Ipsheim

An alle
Mitglieder des TSV Ipsheim



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Ipsheim, den 26.11.2014

Liebe Ehrenmitglieder,
liebe aktive und passive Mitglieder,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Generalversammlung am

**Freitag, den 09. Januar 2015 um 19:00 Uhr
ins Gasthaus „Goldener Hirsch“ (Fam. Kreiselmeyer)**

ein.

Der Generalversammlung liegt folgende Tagesordnung zu Grunde:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des 1. Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassier
6. Bericht des Sportwartes
7. Bericht des Gerätewartes
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Entlastung des Vereinsausschusses
11. Neuwahlen
12. Wünsche und Anträge

Anträge die der Beschlussfassung der Generalversammlung unterliegen sind bis spätestens 02. Januar 2015 schriftlich beim 1. Vorstand einzureichen.

Anschrift Im Garten 3, 91472 Ipsheim
E-Mail jochen.prinzkosky@tsv-ipsheim.de

Im Rahmen der Generalversammlung wollen wir in diesem Jahr wieder die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des TSV ehren, die Vereinsrekorde verbessert haben. Außerdem werden wir die Sportlerin und den Sportler des Jahres bekannt geben. Da sich unter diesen zu Ehrenden viele Kinder befinden, beginnt die Generalversammlung bereits um 19:00 Uhr.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft des TSV Ipsheim.

Mit sportlichen Grüßen
Jochen Prinzkosky
(1. Vorstand)

Leichtathletik-Rückblick

Steffi Fuchs Gedächtnissportfest am 25.06.2014 in Dinkelsbühl

Am gut besetzten Abendsportfest in Dinkelsbühl nahmen Daniel Mader, Julian Hack und Jakob Unger teil.

Das Trio zeigte dabei eine hervorragende Leistung. Einen der drei besonders hervorzuheben, wäre unfair.

Daniel Mader, losgelöst vom überstandenen Abiturstress, zeigte in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, eine beeindruckende Leistung. Nach übersprungener Anfangshöhe von 1,67 m steigerte er sich im Verlauf des Wettkampfes immer mehr und überquerte nacheinander 1,70 m, 1,73 m, 1,76 m, 1,80 m und 1,83 m. Erst bei 1,85 m war Endstation. Mit dieser Leistung löschte er den seit 1997 von Marc Sherd gehaltenen Vereinsrekord (1,81 m) aus.

Julian Hack der zweite TSV-Starter, versuchte sich über die selten gelaufene 1 Meile. Dass Julian auch einen neuen Rekord erzielt, konnte man fast erahnen. 5:37,92 min unter 15 Teilnehmern brachte ihm den Klassensieg und die neue Vereinsbestleistung. Außerdem versuchte sich Julian über die 100 m Strecke. Hier belegte er in 12,46 sec einen ehrenvollen 4. Platz.

Jakob Unger startete wie Julian ebenfalls in der Altersklasse männl. Jugend U 18. Für den Schreiber dieses Artikels völlig überraschend gewann Jakob den Hochsprungwettbewerb seiner Altersklasse mit sehr guten 1,73 m und blieb nur unwesentlich unter dem Vereinsrekord. Im Weitsprung zeigte Jakob eine weitere solide Leistung und wurde unter 11 Teilnehmern guter Fünfter mit 5,08 m.

Insgesamt stellte sich das Trio in

blendender Verfassung vor. Bravo Jungs!

BLV-Kreis Ansbach Mehrkampfbestenkämpfe am 05.07.2014 in Dinkelsbühl

Zwei Jungs und zwei Mädchen machten sich auf, um an den Kreismehrkampfmesterschaften des Nachbarkreises Ansbach teilzunehmen. Was soll ich sagen: sie kamen sahen und siegten. Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot, zwei weitere kleine TSV-Sterne, belegten im Dreikampf der Schüler M 9 Platz 1 und 2. Nur durch eine sehr gute Leistung über 50 m konnte Janosch seinen Partner Denis knapp hinter sich lassen, denn Denis war im Weitsprung und im Ballwurf um eine Nuance besser. So fiel das Ergebnis dann auch knapp aus. Sieger wurde Janosch Bimüller mit 864 Punkten vor Denis Pfaffenrot mit 831 Punkten.

Jana Schmidt, die fast auf allen Sportfesten zu sehen ist, startete in der W 10. Mit 1034 Punkten konnte Jana als Dritte das Treppchen besteigen. Carina Kilian startete in der Klasse der neun-jährigen Mädchen. In einem sehr ausgeglichenen Feld belegte Carina einen 6. Platz. Wie knapp es in dieser Klasse zugeht, zeigt die Tatsache, dass Carina auf den 2. Platz nur 61 Punkte fehlten. Unsere „Kids“, wie es neudeutsch heißt, sind gut gerüstet, um den Kampf am Sportwochenende und damit die Vereinsmeisterschaft aufzunehmen.

Kinderleichtathletik am 06.07.2014 in Burghaslach

Zu ihrem zweiten Wettkampf im Rahmen der Kinderleichtathletik trafen sich die Aktiven in Burghaslach.

Der TSV stellte dabei wieder die meisten Teilnehmer bzw. Mannschaften. Siege gab es für die Ipsheimer in der Klasse U 8 und U 10, wobei die Aktiven der Klasse U 10 die Idealkpunktzahl „4“ erreichten, was bedeutete, dass sie alle vier Wettbewerbe gewannen. In der Klasse U 12 starteten zwei Mannschaften des TSV. Hier kamen die Aktiven nicht für den Sieg in Frage und belegten die Plätze 4 und 5. Nächste Station für unsere Kinder ist dann Gollhofen im September, ehe die Cupwertung in Emskirchen im November abgeschlossen wird.

Landesoffene Kreismeisterschaften am 06.07.2014 in Burghaslach

Sind wir so gut oder ...?

Mit insgesamt 8 Aktiven, davon 6 männliche Teilnehmer nahm der TSV an den Kreiseinzelmeisterschaften in Burghaslach teil.

Fünf Teilnehmer, nämlich Leon Khavvam, David Peltner, Julian Hack, Daniel Mader und Franziska Ebert, errangen insgesamt sagenhafte 16 Kreismeistertitel. Wie gut vor allem die Jungs waren, zeigt die Tatsache, dass sie so nebenbei gleich 6 Vereinsrekorde aufgestellt haben.

Aber der Reihe nach:

Leon Khavvam - was soll man zu ihm schon noch sagen. Fünf Starts: 75m, 300 m, Weitsprung, Hochsprung und Ball – fünf Siege. Herausragend dabei die neuen Vereinsrekorde im Weitsprung mit 5,05 m und über 300 m in 47, 1 sec des in der Klasse M 13 startenden Leon.

Sein ein Jahr älterer Kollege, David Peltner (M14) konnte sich auch gleich



Kinderleichtathletik-Sportfest in Burghaslach

viermal in die Siegerliste eintragen. 100 m, 300 m, Hoch- und Weitsprung war David nicht zu schlagen. Auch er erzielte im 300 m Lauf einen neuen Vereinsrekord.

Julian Hack heuer das erste Jahr in der Klasse männl. Jugend U 18 konnte sich auch gleich dreimal in die Siegerliste eintragen. Auch er beließ es nicht ohne Vereinsrekord. Er löschte die 400 m Bestzeit von Daniel Mader aus. Eben dieser besagte Daniel Mader ragte aus einer hervorragenden Truppe noch heraus. Was Daniel im Weitsprung- und im Hochsprungwettbewerb der männl. Jgd. U 20 leistete, ist schlicht und einfach hervorragend. Noch nie hat ein Weitspringer im TSV so eine Serie im Weitsprung hingelegt. In allen Versuchen übersprang er locker die 6 m Marke. 6,38 m, 6,44 m, 6,21 m, 6,39 m und die neue Rekordmarke von 6,58 m – einfach famos. Da konnte man den sechsten Versuch auch mal übertreten. Dem noch nicht genug. Der Hochsprung, Daniels Lieblingswettbewerb entwickelte sich ebenfalls hervorragend. Hatte er erst unlängst mit 1,83 m den alten Rekord von Mark Sherd ausgelöscht, so steigerte er sich in Burghaslach auf die neue Rekordhöhe von 1,84 m und scheiterte nur knapp an der 1,87 m Marke. Seinen dritten Titel steuerte er über 100 m bei. Auch die 11,4 sec sind nicht mehr weit vom Rekord von Reiner Geißendörfer weg und gingen fast unter durch die beiden anderen Resultate.

Franziska Ebert hielt die Fahnen der Mädchen hoch. Sie absolvierte einen normalen Wettkampf und konnte dabei

den Ballwurf für sich entscheiden. Im Weitsprung und über 75 m reichte es zum 7. und 5. Platz.

Das erfolgreiche Team rundete Lea Schäfer ab. Die junge Dame, die in der Altersklasse W 12 startete, konnte in die Titelvergabe nicht eingreifen und belegte sowohl über 75 m als auch im Ballwurf zweimal siebte Plätze. Im Weitsprung belegte sie den 8. Platz.

Unser Oldie Uwe Streckfuß, der erfreulicherweise immer noch aktiv mitwirkt, konnte ehrenvolle Plätze belegen. So folgten dem 4. Platz über 100 m ein 6. Platz im Weitsprung und im Kugelstoßen konnte er mit dem 3. Platz noch einen Platz auf dem Treppchen erhaschen.

Leider wird der eine oder andere am Sportwochenende sein Können nicht in Ipsheim zeigen können, was sehr schade ist, aber gleichzeitig finden die Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften in Wendelstein statt und hier muss man die Ipsheimer mit zu den Favoriten zählen.

Landesoffene Kreismeisterschaften im Vierkampf mit Rahmenwettbewerben am 12.07.2014 in Zirndorf

Waren die Abstände am vergangenen Wochenende in Dinkelsbühl schon zwischen Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot im Dreikampf knapp, so spitzte sich der Wettkampf in Zirndorf noch weiter zu. Waren es in Dinkelsbühl noch 33 Punkte Abstand, so verringerte er sich in Zirndorf auf ganze 9 Punkte.

Nur durch seine gute 50 m Zeit von 8,47

gegenüber 8,79 sec konnte Janosch den 1. Platz vor Denis retten. Im 800 m Lauf drehte allerdings Denis Pfaffenrot den Spieß um und siegte in neuer Vereinsrekordzeit von 3:01,16 min. was eine Steigerung des bisherigen Rekordes von Janosch Bimüller um über 15 Sekunden bedeutete.

Einen guten Wettkampf lieferte auch Jana Schmidt (W 10) im Dreikampf ab. Mit guten Ergebnissen in allen drei Disziplinen musste sie sich nur Emily Wolf von der LAC Quelle Fürth geschlagen geben. Joelina Stammler, die zweite Vertreterin des TSV in dieser Klasse, landete mit Platz 6 im Mittelfeld.

Über die 800 m ein ähnliches Bild: Unter 11 Starterinnen landete Jana auf Platz 6 und Joelina gleich dahinter auf Platz 7.

Die ein Jahr jüngere (W9) Carina Kilian konnte sich im großen Feld der Dreikämpferinnen mit Platz 5 im Gesamtklassement gut behaupten.

Auch über die 800 m startete Carina und belegte einen ehrenvollen 7. Platz.

Leon Khavvam, der einzige der einen Vierkampf bestritt, konnte diesmal nicht sein ganzes Potenzial abrufen, was bei einem 13-jährigen auch normal ist. Er sammelte in den vier Disziplinen 1639 Punkte, was in diesem Wettkampf den 5. Platz bedeutete.

Bayerische Meisterschaften Männer, Frauen, U20/U18 am 12./13.07.2014 in München

Die Farben des TSV vertrat in München einmal mehr Daniel Mader. Daniel erlebte in München Höhen und Tiefen. 27 Sprinter stellten sich der Disziplin 100 m Lauf. Daniel startete bereits im 1. Vorlauf und konnte eine neue persönliche Bestzeit erzielen. 11,59 sec bedeuteten den 6. Platz in diesem Vorlauf. Durch die hervorragende Zeit konnte er sich über die Zeitschnellsten für den Zwischenlauf qualifizieren. Im ersten von zwei Zwischenläufen trimpfte er mit 11,59 sec nochmal gewaltig auf, hatte aber mit dem Sieg nichts zu tun. Zu einer großen Enttäuschung wurde seine Lieblingsdisziplin der Hochsprung. Mit nur einem gültigen Versuch über 1,73 m landete Daniel auf dem 10. Platz. Sieger wurde Tobias Potye vom FC Aschheim, der 2,15 m übersprang. In der dritten Disziplin, dem Weitsprung, ist Daniel zu einem konstanten 6 m Springer herangereift. So sprang er in München mit 6,25 m eine sehr ordentliche Weite und erzielte sein bestes Resultat mit einem 6. Platz in dieser Disziplin.



Unsere Teilnehmer bei den Kreismeisterschaften in Zirndorf

**BLV Kreis Erlangen
Kreismeisterschaften Einzel U
16 – U 10 am 20.07.2014 in
Herzogenaurach**

Eine weitere erfolgreiche Station absolvierten Jana Schmidt, Joelina Stammler und Carina Kilian. Die jungen Damen zeigten sich von ihrer besten Seite. Überraschend war dabei Jana Schmidt, die es fertigbrachte, gleich dreimal den ersten Platz zu belegen. Über die 50 m Strecke kam noch ein dritter Platz hinzu.

Joelina Stammler absolvierte ebenfalls vier Disziplinen, wobei sie im Hochsprung mit Platz 4 das beste Ergebnis erzielte. Die ein Jahr jüngere Carina Kilian startete in der Klasse W 9. Mit einem 2. Platz im Ballwurf und zwei dritten Plätzen über 50 m und im Weitsprung war sie ganz vorne mit dabei. Abschließend kann man sagen, dass die drei Aktiven des TSV eine feine Leistung hingelegt haben und sicher auch zu den Favoriten zu zählen sind bei ihrem Heimspiel im Rahmen des 28. Sportwochenendes.

**Mittelfränkische
Meisterschaften M/F/ m/w
U20/18/16/14 am 26./27.07.2014
in Wendelstein**

Trotz unseres Sportwochenendes starteten unsere Besten bei den mittelfränkischen Meisterschaften in Wendelstein. Das große Ziel der vier Aktiven, Daniel Mader, Julian Hack, Jakob Unger und Sven Salomon, die mit der Staffel in der Klasse männl. Jugend U 20 starten mussten, war den Sieg in der 4x100 m Staffel zu erringen. Dabei mussten Julian, Jakob und Sven eine Klasse höher starten.

Diese Taktik ging voll auf und so konnte unsere Staffel in 49,12 sec den Meistertitel erringen.

Was die Jungs allerdings in den Einzeldisziplinen leisteten war einfach ganz toll. Überraschend war Daniel Mader, der über 100 m den 2. Platz belegte. Noch besser war das Ergebnis im Hochsprung, hier Sieg mit 1,77 m und im Weitsprung, hier Sieg mit Klasse 6,38 m.

Da wollten Julian Hack und Jakob Unger in der Klasse U 18 nicht nachstehen. Julian wurde Vizemeister über 400 m, belegte den 3. Platz im Kugelstoßen und belegte über 100 m Platz vier. Jakob entwickelt sich immer mehr zum Hochspringer. Mit Platz 4 und einer übersprungenen Höhe von 1,70 m erzielte er eine tolle Leistung. Platz 5 über 100 m rundete einen

gelungen Wettkampf ab.

Den Jugendmeisterschaften waren am Tag zuvor die Schülermeisterschaften in den Klassen M 14 und M 13 vorge-schaltet.

Hier hatten wir mit David Peltner (M 14) und Leon Khavvam (M13) zwei weitere heiße Eisen im Feuer. Die Jungs enttäuschten den Artikelschreiber nicht. David überzeugte über 100 m mit 12,73 sec und einem ausgezeichneten 2. Platz. Im Weitsprung reichte es zum 9. Platz.

Zum großen Schlag wollte Leon Khavvam ausholen. So startete er über 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und im Speerwurf. Der Wettkampf brachte für Leon ein auf und ab. Über 60 m Hürden fegte er nur so über die Hürden und stellte mit 9,78 sec einen neuen Vereinsrekord auf. Er siegte souverän mit über einer Sekunde Vorsprung vor der restlichen Konkurrenz. Dann kam der große Schreck. Im Weitsprung wo er als Mitfavorit gehandelt wurde, der „Super Gau“. Alle drei Versuche waren übertreten und die große Enttäuschung war perfekt. Von diesem Dilemma erholte sich Leon an diesem Tag nicht und so konnte er weder im Hochsprung (Platz 6 mit 1,45 m) noch im Speerwurf (Platz 5)

annähernd seine Leistung bringen. Zum 800 m Lauf trat Leon nicht mehr an. Man darf diese Ergebnisse mit Sicherheit nicht schlechtreden. Leon muss sich an seinem Bezirksmeistertitel mit neuer Rekordzeit aufrichten. Spätestens eine Woche später am Sportwochenende kann er diese Scharte auswetzen. Alles in allem haben die sechs Aktiven unseren Verein würdig vertreten.



**Mittelfränkische Meister über
4x100 m
Daniel Mader, Julian Hack, Jakob
Unger und Sven Salomon**

**Höchstatter Sparkassen-
Meeting am 30.07.2014 in
Höchstadt/Aisch**

Mit einem starken Aufgebot trat der TSV kurz vor der Sommerpause beim stark besetzten Sparkassen-Meeting in Höchststadt an. Insgesamt nahmen 24 Aktive an dieser Abendveranstaltung teil.

Überragend einmal mehr Leon Khavvam, der in Höchststadt vier Mal an den Start ging und vier Mal als Sieger hervor ging. Herausragend dabei sein Diskuswurf Ergebnis mit 21,19 m, was für ihn einen weiteren neuen Vereinsrekord bedeutete.

Stark auch die Ergebnisse von Julian Hack, der im Kugelstoßen 13,34 m erzielte. Seine 100 m Zeit von 12,89 sec konnte sich ebenfalls sehen lassen. In der gleichen Klasse hielt auch Jakob Unger gut mit und belegte über 100 m Platz 6 und im Weitsprung mit 5,11 m den 2. Platz.

Immer besser in Szene setzen sich die Aktiven in den unteren Nachwuchsklassen. Neben Janosch Bimüller kommen mit Denis Pfaffenrot, Noah Dowdell und Tom Berger neue Namen in die Ergebnislisten.

Bei den Mädchen das gleiche Bild. Neben den „alten Hasen“, wenn man bei so jungen Aktiven überhaupt von alten Hasen sprechen kann kommt mit Nelly Pfaffenrot eine weitere mit guten Anlagen versehene junge Sportlerin immer mehr in den Vordergrund. Sie siegte auch in ihrer Altersklasse über 800 m sowie im Weitsprung und belegte über 50 m Platz zwei.

An die Erfolge von Jana Schmidt, Emma und Carina Kilian sowie Emelie Hirsch und Amèlie Dahl ist man schon gewöhnt. Die zahlreichen Erfolge der letzten Zeit bestätigen das eindrucksvoll. Stefanie Ebert belegte in den drei Wurfdisziplinen der Klasse weibliche Jugend U 18 nur Podiumsplätze und war damit natürlich sehr zufrieden.

Ein letztes Wort zu den Staffeln, wie immer eine Domäne der Ipsheimer. Siege gab es für die Staffeln M 9 (Denis Pfaffenrot, Yannic Dahl, Janosch Bimüller und Tom Berger), männliche Jugend U 20 (Sven Salomon, Julian Hack, Jakob Unger und Fabian Schäfer) sowie für die Staffel W 9 mit Luana Spanu, Carina Kilian, Marie Schöttle, und Emelie Hirsch sowie einen zweiten Platz für die Schülerinnen W 10 mit Joelina Stammler, Jana Schmidt, Viktoria Haas und Maria Berger.

Fazit dieser tollen Abendveranstaltung: unsere Aktiven haben den TSV einmal mehr würdig vertreten und können nun

getrost in die Ferien bzw. Sommerpause gehen.

Manfred Stepan Gedächtnis Senioren Sportfest am 20.09.2014 in Röthenbach a.d.Pegnitz

Nach langer krankheitsbedingter Pause nahm unser Seniorenweltmeister Harald Köhler wieder an einem Wettkampf teil. In Röthenbach a.d.Pegnitz sprintete Harald über die 100 m fast schon wieder in alter Form. Im Ziel zeigte die Uhr 12,72 sec, was Platz eins bedeutete und für den Anfang schon recht beachtlich war. Weiter so Harald!

12. Wendelsteiner Schülermehrkampf am 20.09.2014 in Wendelstein

Unsere Nachwuchsathleten und Athletinnen nahmen wieder an einem Mehrkampf außer Kreis teil. Da im LA-Kreis NEA die Mehrkämpfe für 2014 bereits abgeschlossen waren, stellten sich Janosch Bimüller, Jana Schmidt, Joelina Stammler, Carina und Emma Kilian in Wendelstein der Konkurrenz. Das beste Ergebnis mit einem zweiten Platz erzielte Janosch Bimüller, der im Dreikampf 906 Punkte sammelte und nur 21 Punkte hinter dem „Ersten“ landete. Die vier jungen Damen des TSV absolvierten einen normalen Wettkampf ohne größere Ausreißer nach oben und nach unten. Jana landete in der Klasse W 10 auf dem achten Platz und verfehlte einmal mehr knapp den Vereinsrekord. Joelina, ihre Vereinskollegin, landete unter 17 Damen auf dem 12. Platz. Die „Jüngsten“ Carina und Emma Kilian platzierten sich am besten. Carina wurde fünfte, Emma erzielte in der Klasse W 7 mit Platz vier die beste Platzierung.

Nordbayerische Senioren- Meisterschaften am 13.09.2014 in Wiesau

Auch beim zweiten Start nach seiner langen Pause siegte Harald Köhler über 100 m und kann sich mit dem Titel Nordbayerischer Seniorenmeister schmücken.

Jedermann-/frau Zehnkampf am 20. und 21.09.2014 in Herzogenaurach

Auf beachtliche acht Aktive brachte es der TSV beim Zehnkampf in Herzogenaurach. Neuland betraten Anne Schürmer, Stefanie Ebert und Jakob Unger. Sage und schreibe 24 neue Vereinsrekorde teilten sich 7 Athleten. Anne Schürmer (2), Stefanie Ebert (1), Lisa Khavvam (7), Leon Khavvam (6), Jakob Unger (1), Julian Hack (1) und Daniel Mader (6). Achte im Bunde der TSVler war Angelika Mader, die einen ausgeglichenen Wettkampf absolvierte. Einen der genannten Sportlerinnen und Sportler hervorzuheben wäre den anderen gegenüber nicht fair. Alle brachten gute Leistungen, trotz teilweise strömenden Regens.

Weitsprung-/Kugelstoßmeetig mit Kinderleichtathletik am 21.09.2014 in Gollhofen

Aufgrund der Vielzahl von Sportveranstaltungen an diesem Wochenende startete mit Anja Hirsch nur eine Athletin in den Einzelwettbewerben. Für Anja lohnte es sich auf alle Fälle, denn sie siegte in der Altersklasse W 12 sowohl im Kugelstoßen als auch im Weitsprung.

Bei der Kinderleichtathletik war nach Burghaslach und Ipsheim nun Gollhofen an der Reihe. Abgeschlossen werden die Kinderwettkämpfe im November, dann ist der TSV Emskir-

chen Gastgeber. In Gollhofen traten die Jüngsten unseres Vereins mit drei Mannschaften und insgesamt 20 Akteuren zu den Wettkämpfen an. Der jüngste Nachwuchs startete in der Klasse U 8. Hier erzielten die Jungs und Mädchen einen ehrenvollen 2. Platz. Noch besser machte es die Mannschaft der U 10. Hier siegte die Mannschaft, die mit folgenden Athleten antrat: Denis Pfaffenrot, Gabriel Richter, Tom Berger, Philipp Exner, Carina Kilian, Hanna Düll, Marie Schöttle, Emelie Hirsch und Lara Schönleben, mit sehr deutlichem Abstand vor der Mannschaft aus Burggrumbach und Emskirchen. In der Altersklasse U 12 stellte der TSV ebenfalls eine Mannschaft, die sich mit einem vierten Platz achtbar schlug.

Kreismeisterschaften Lang- strecke und mittelfränkische Meisterschaften über 10000 m am 27. 09.2014 in Emskirchen

Traditionell sind die Langstreckenmeisterschaften die letzten Kreismeisterschaften im Leichtathletikjahr. Dass die Beteiligung auch etwas zu wünschen übrig lässt ist auch bekannt. Der TSV war doch mit sieben Aktiven vertreten und heimste Kreismeisterschaft um Kreismeisterschaft ein. Die Geschwister Sina und Marie Krebelder waren weder über 800 m noch über 2000 m zu schlagen. Leon Khavvam gewann über 800 m und siegte über 1500 m mit neuem Vereinsrekord. Janosch Bimüller lies nichts über 1500 m und 2000 m anbrennen. Weitere Siege steuerten Amélie Dahl in der Klasse W 11 über 800 m bei, Yannic Dahl gewann die schwere 3000 m Strecke. Unser Oldie Dr. Hans Peter Nöhner siegte über 800 m und 1500 m und belegte sowohl bei der Kreis- als auch bei der Bezirksmeisterschaft über



Zehnkampf in Herzogenaurach: Stefanie Ebert und Julian Hack

10000 m den 4. Platz. Somit schafften unsere Langstreckler einen würdigen Abschluss der Saison.

Landesoffenes Herbstsportfest am 27.09.2014 in Pfaffenhofen/Ilm

Statt nach Schweinfurt zum Saisonabschluss ging es in diesem Jahr nach Pfaffenhofen an der Ilm. Schweinfurt hatte heuer auf ein Abschlussportfest verzichtet.

Was allerdings Daniel Mader und Mutter Angelika Mader sowie Julian Hack und der Aufsteiger der Saison Jakob Unger zeigten war sehr beeindruckend. Mit hervorragenden Ergebnissen schloss Daniel Mader die Saison ab. Über 100 m erzielte er mit 11,58 eine Top Zeit, was ihn den 2. Platz einbrachte. Noch besser lief es im Hochsprung, einmal mehr übersprang er 1,80 m und holte sich den Sieg in dieser Disziplin. Zweite Plätze gab es im Weitsprung mit beachtlichen 6,32 m und im Speerwurf. Daniel schleuderte den Speer auf 40,13 m. Eine Klasse tiefer starteten Julian Hack und Jakob Unger. Über 100 m konnten Julian (Platz 4) und Jakob (Platz 8) nicht ins Rennen um den Sieg eingreifen. Dafür hielt sich Julian über 400 m schadlos. Er siegte in der neuen Vereinsrekordzeit von 54,42 sec, eine ausgezeichnete Zeit. Jakob siegte in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, mit guten 1,75 m.

Im Weitsprung lagen beide sehr eng beieinander. Julian Hack sprang 5,42 m (Platz 2) und Jakob Unger sprang 5,36 m (Platz 3). Julian Hack versuchte sich noch im Diskuswurf, wo er den Diskus auf 24,56 m schleuderte. Bei soviel guten Leistungen wollte auch Angelika Mader nicht zurückstecken. Angelika siegte in gewohnter Form sowohl über

100 m und im Weitsprung.

Fazit: unser drei Jugendlichen haben sich in dieser Saison zu absoluten Spitzenathleten entwickelt. Zu Angelika Mader, braucht man ja mittlerweile nichts mehr sagen.

Jugendvergleichskampf der mittelfränkischen Kreise am 28.09.2014 in Eckental

Der Leichtathletikkreis Erlangen war heuer Ausrichter des traditionellen Vergleichskampfes der mittelfränkischen LA-Kreise. Hatte man im Vorfeld eine solide Mannschaft aufgestellt, so krankte es am Wettkampftag an allen Ecken und Enden. Mit sage und schreibe 145 Punkten, auf die vorletzte Mannschaft und 309 Punkte auf den Sieger bezog die Kreisauswahl eine deftige Klatsche, anders ist das gar nicht auszudrücken. Für die Kreisauswahl wurden vom TSV folgende Sportlerinnen und Sportler berücksichtigt: Jule Dingfelder, Franziska Ebert, Paul Nohner, Leon Khavvam, David Peltner und Philip Schürmer. Letzterer musste auf Grund einer Verletzung kurzfristig absagen. Hervorzuheben aus den Reihen des TSV muss man Leon Khavvam, der mit Abstand die meisten Punkte für die Kreisauswahl sammelte, nämlich 26 Punkte. David Peltner schlug sich mit dem 4. Platz über 100 m ebenfalls gut. Paul Nohner, der kurzfristig im Weitsprung eingesetzt wurde, konnte infolge einer leichten Verletzung seinen 800 m Lauf nicht mehr tätigen. Unsere beiden Damen Jule und Franziska absolvierten ihre Wettkämpfe gewohnt pflichtbewusst ohne den ganz großen Ausreißer nach oben.

Im kommenden Jahr sind wir, der Kreis Neustadt/Aisch turnusmäßig der

Ausrichter. Vermutlich wird der Vergleichskampf dann in Scheinfeld stattfinden. Um vom letzten Platz wieder wegzukommen braucht es dann aber eine bessere Leistung und vor allem mehr Athletinnen und Athleten die unseren Kreis repräsentieren.

Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften am 03.10.2014 in Aichach

Ein gutes Pflaster für unsere „Seniorin“ Angelika Mader sind wie immer die Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften. In Aichach stellte sich Angelika zum letzten Wettkampf der Saison, einem Fünfkampf bestehend aus 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung und 800 m. Mit soliden Leistungen in allen Disziplinen erzielte sie 3117 Punkte und verbesserte damit den alten, von ihr gehaltenen Rekord aus dem Jahr 2012 um 90 Punkte. Nebenbei holte sie sich die Silbermedaille für ihren 2. Platz ab. Siegerin mit nur 72 Punkten Vorsprung wurde Andrea Holzapfel von der SWC Regensburg.

Landesoffener Läuferntag am 05.10.2014 in Dinkelsbühl

Eines unserer jüngsten Nachwuchstalente, Janosch Bimüller und sein Vater Tom, waren die einzigen TSV Starter beim Läuferntag in Dinkelsbühl. Janosch ging dabei über 1000 m und über 400 m an den Start. Über 1000 m siegte er ohne Konkurrenz in 4:28,87 min.. Über die 400 m Strecke erzielte Janosch eine neue Vereinsbestzeit, belegte in seiner Altersklasse M 9 den 1. Platz und verwies Vater Tom, der in der Männerklasse gewertet wurde, um fast acht Sekunden auf den 5. Platz.

Horst Prinzkosky



Kinderleichtathletik in Gollhofen

Laufveranstaltungen

Seit der letzten Ausgabe waren unsere Langstreckenläufer an 10 Läufen vertreten. Immerhin acht erste Plätze waren dabei die Ausbeute!

Großer Sandkasten

Am 1. Juni nahm unser Dauerstarter Willfried Röthlingshöfer wieder die Herausforderung zum 4. Dettendorfer Sandgrubenlauf an. Bei dem 7,7km langen Spendenlauf gingen die Startgelder diesmal an die Kinderkrebs-hilfe Erlangen. Willfried belegte hierbei den 7. Platz

Der Berg ruft

Dass Willfried außerdem auch gerne Marathons läuft, ist hinlänglich bekannt. Nur gibt er sich selten mit „gewöhnlichen“ Marathonläufen ab. So zog es ihn in diesem Jahr in die Dolomiten zum Brixen-Marathon. Die Besonderheit: Zur regulären Marathon-distanz von 42,195km mussten dabei auch noch 2340 Höhenmeter bezwungen werden. Nur 337 Läufer und Läuferinnen schafften das! Unter ihnen natürlich auch Willfried - er erreichte hierbei einen beachtlichen 199. Platz!

An die Gollach

Am 21. Juni ging es zum traditionellen Straßenlauf nach Gollhofen. Sieben TSVler erreichten hierbei sechs Podestplätze. Neben den erstplatzierten Wolfgang Wörner, Amélie und Yannic Dahl ist hier die erst 7jährige Sina Krebelder hervorzuheben, die sich mit fast 2 Minuten Vorsprung souverän den ersten Platz in ihrer Altersklasse sicherte.

Nummer Zehn

Bis dato gab es neun Männer und eine

Frau, die für den TSV an einem Marathon teilnahmen. Friedrich Gundacker wollte hier noch eins draufsetzen! Am 29. Juni wagte er seinen ersten Marathon und ging in Fürth als zehnter TSVler beim Metropol-Marathon an den Start. Sensationell gelang es ihm gleich bei seinem ersten Start, mit einer Zeit von 03:59:56 unter der 4-Stunden-Marke zu bleiben, was schließlich einen guten 41. Altersklassen-Platz bedeutete. Sein Mitstarter Frank Salomon erlief sich Platz 70. Ute Salomon erreichte auf der 10km-Strecke einen tollen 4. Platz.

Geänderte Streckenführung

Mit neun Teilnehmern reisten wir am 29. Juni nach Scheinfeld zum Lindwurmlauf. Bei leicht abgeänderter Strecke ergatterten unsere Läufer sieben Podestplätze, davon zwei erste. Herausragend hierbei waren Carina Kilian und Janosch Bimüller, die in ihren Gesamtläufen Platz eins und drei erreichten.

Weiherkette

Eine Woche später am 6. Juli ging es mit drei Teilnehmern nach Oberreichenbach zum Tanzenhaider Weiherlauf. Hans-Peter Nohner siegte hierbei in seiner Altersklasse und Nico Gröger konnte sich zum wiederholten Mal als Gesamtsieger des Hobbylaufes ein-



Hannes und Max Seemann

tragen. Seine Schwester Lisa erreichte in ihrer Altersklasse Platz zwei. Gratulation!

Nachwuchssieger

Am Wochenende darauf lud der TSV Marktbergel zum 2. Petersberglauf. Von unseren acht Teilnehmern konnten neben der Zweitplatzierten Ute Salomon nur unsere Jüngsten das Siegerpodest besteigen. So belegte Sina Krebelder den dritten, Justus Lechner den zweiten und Marie Krebelder den ersten Platz.

Einsam über den Berg

Leon Khavvam hielt am 18.07. als einziger beim Schwanberglauf die TSV-Fahne hoch. Er lief die 10,4km in 00:57:57.

Einsam durch den Regen

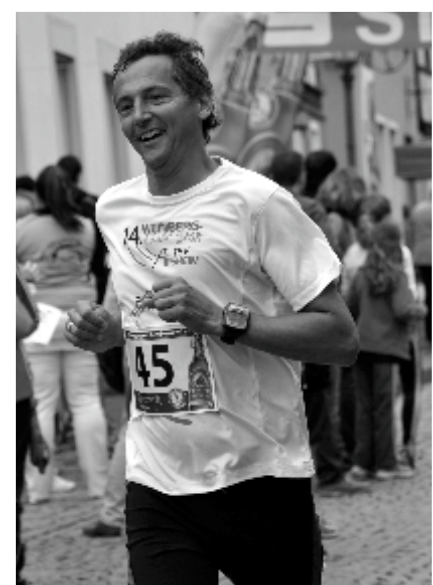
Janosch Bimüller startete in strömenden Regen am 31.08. zum Aurachtal-lauf in Herzogenaurach ebenfalls allein und belegte Platz Zwei.

Zwölf Jahre Warten...

...hat ein Ende! Der immerhin 12 Jahre alte Rekord unseres vereinseigenen



Große Kindergruppe beim Neustädter Nachlauf



Walter Dingfelder beim Lindwurmlauf

Laufhighlights Weinberglauf wurde am 12. September geknackt – dazu aber mehr an anderer Stelle dieser Ausgabe.

In Nürnberg wieder alles orange

Eine Abordnung von 15 Läufern nahm am 03. Oktober am Stadtlaf der Firma Sportscheck in Nürnberg teil. Hierbei konnte Yannic Dahl in seiner Altersklasse den zweiten und Hans-Peter-Nohner den ersten Platz erzielen.

Um den See

Zum 21. Seelauf lud am 11.10. der TSV Oberzenn. Von unseren zehn Startern konnten dieses Mal neun das Siegerpodest besteigen. Sechs davon erreichten Platz Eins! Beachtenswert hierbei unser Nachwuchs: von den acht Startern konnte fünf Mal der erste Platz gewonnen werden!

Im Fackelschein

...liefen Daniela Vogl, Amélie Dahl, sowie Philipp und Walter Dingfelder am 18. Oktober durch Burghaslach. Beim 29. Steigerwald Fackellauf konnte einzig Philipp Dingfelder als Drittplatzierter das Podest besteigen.

Neustadt bei Nacht

Eine richtig große Abordnung von 24 Teilnehmern startete am 01.11.2014 für den TSV Ipsheim beim Neustädter Sparkassen-Nachtlaf. Entsprechend erfolgreich sieht deshalb auch die Bilanz aus: 15 Podestplätze und davon sieben Mal die Nummer Eins! Glückwunsch!

Alle Einzelergebnisse dieser Wettkämpfe können in gewohnter Weise am Ende dieser Ausgabe nachgelesen werden!

Thomas Bimüller



Joelina Stammler und Jana Schmidt beim Lindwurmlauf

Orientierungslauf

Trainingsserie Mittelfranken

Steil rauf und runter gings beim fünften OL-Trainingslauf am 30.06. in Erlangen-Bubenreuth. Bei feuchtem Sommerwetter waren hier Janosch und Gabi Bimüller sowie Michael Bially am Start.

Five Days of Italy

Fünf Tage, die eigentlich acht waren. Vom 05.-12. Juli fanden im Raum Asiago/Italien die „Five Days of Italy“ als Begleitveranstaltung zu den Profiweltmeisterschaften statt.

„Feel like a world-champion“ - mit diesem Slogan warben die Veranstalter im Vorfeld. Die Teilnehmer konnten in gleichen Gebieten wie die Profis laufen und teilweise waren auch die Postenstandorte die gleichen.

An den Ruhetagen zwischen den einzelnen Veranstaltungen fanden natürlich auch OLs statt. Was sollte man an einem Ruhetag auch anderes tun? So kamen die Teilnehmer auf acht OLs in nur acht Tagen. Was will man mehr?

Bayerische Meisterschaft Sprint und Bayerncup

Es war wohl das heißeste Wochenende in diesem Jahr als die Bayerischen Meisterschaften über die Sprintdistanz in Schongau am 19. Juli stattfanden. Philipp Dingfelder und Michael Bially nahmen die Meisterschaft in Angriff und lernten Schongau auf besondere Art kennen. Die Bahnen führten durch Wohngebiete, Altstadt und Schularéal, ja sogar kreuz und quer durch das Schongauer Freibad, wo man sich durch die vielen staunenden Badegäste nicht ablenken lassen durfte. Schade nur, es stand kein Posten im Schwimmbekken. Die Abkühlung wäre den

Läufern sicher willkommen gewesen.

Beim fünften Bayerncuplauf einen Tag später über die Langdistanz hatten die Organisatoren besonders lange und harte Bahnen durch das teils steile und ruppige Gelände am Lechufer vorbereitet.

Karpfen-OL

September ist nicht nur Karpfen-Zeit sondern auch Karpfen-OL-Zeit.

Neben den üblichen Teilnehmern, Michael Bially, Daniela und Philipp Dingfelder sowie Tom und Janosch Bimüller waren als OL-Neulinge erstmals Noah Dowdell, Florian, Justus und Luis Lechner sowie Sebastian Salomon am Start.

Sebastian schaffte hier auf Anhieb einen ersten Platz in der Einsteigerklasse; Florian wurde Dritter. Das lässt hoffen!

Bayerische Meisterschaften Langdistanz

Eine Bronzemedaille für Philipp Dingfelder in der Königsdisziplin war die Ausbeute bei den Bayerischen Meisterschaften in der Langdistanz am 27.09. Bei traumhaften Spätsommerwetter mit blauem Himmel, strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen wurden die Meisterschaften in Wolfsegg bei Regensburg ausgetragen.

Deutsche Meisterschaften

Nur eine Woche später standen die Deutschen Meisterschaften in Coswig/Sachsen auf dem Programm. Philipp Dingfelder nahm zum ersten Mal zusammen mit Michael Bially an den „Deutschen“ teil.

Michael Bially



Das erfolgreiche Ipsheimer Team beim Karpfen-Orientierungslauf in Röttenbach



Weinberglauf

Pünktlich zum kleinen Jubiläum war es endlich soweit, der Streckenrekord aus dem Jahr 2002 wurde in diesem Jahr eliminiert. Europameisterschaftsteilnehmer im 3000 m Hindernislauf, Martin Grau vom LSC Höchststadt/Aisch entschied den Hauptlauf bei den Männern zum fünften Mal hintereinander für sich.

Er schaffte, was wir uns schon lange wünschten: In sagenhaften 19:02,7 min rannte er durch die Zeitnahme und war damit rund 24 Sekunden schneller als der bisherige Rekordinhaber. Bei den Frauen dominierte Kerstin Lutz (DJK LC Vorra) mit 25:53,5 min. Der schnellste Ipsheimer war Viktor Müller an diesem Abend. Für die Hauptlaufstrecke benötigte der 19jährige nur 25:56,5 min. Sabine Eber war die flinkste TSV-Läuferin (27:25,8 min). In der Siegerliste kann man nachlesen, dass die besten TSVler in den Schülerläufen Amelie Dahl mit 6:12,6 min und Leon Khavvam (05:12,5 min) waren. Den Hobbylauf gewann Nico Gröger vom TSV (08:27,3 min) und seine Schwester Julia (11:57,5 min), die bei den Frauen siegte. Alle Ergebnisse sind im hinteren Teil dieser Sportissimo zu finden.

Auf drei verschiedenen Strecken kämpften Läufer im Alter von vier bis 75 Jahren um die Minuten und sorgten für tolle Wettkampfstimmung. 60 Mädchen und Jungen maßen sich auf der 1200 m langen Schülerstrecke. Den 62 Hobbyläufern stand zu Beginn des Laufes eine 2400 m lange Strecke bevor. Exakt 264 Athleten warteten bei strömendem Regen unter dem Startband auf den Startschuss und begaben sich beim Hauptlauf auf die 5800 m Distanz. Im Rahmen des 15. Weinberglaufes wurden ebenfalls die Mfr. Berglaufmeisterschaften gewertet. Das Wetter hatte im Hinblick auf die Ergebnisse aber auch durchaus positive Seiten, konnten doch viele Athleten ihre Vorjahreszeit verbessern. Auf der Strecke sorgten wiederum eine Samba-Gruppe und die Zuschauer am Weinberghaus für die nötige Stimmung, um die Anstiege leichter meistern zu

können. Die Zwischenzeitansage spornte die Läufer weiter an. Sehr gerne wurden der angebotene Kleidertransport und der Fahrservice bei diesem Wetter in Anspruch genommen.

Die Heizpilze schafften eine angenehme Temperatur in den Zelten am Weinberghaus, so dass sich der gesamte überdachte Platz mit Läufern und Gästen füllte. Aus ganz Franken und bis aus Erla-Crandorf in Sachsen sowie Neuburg/Donau kamen Athleten in die Ipsheimer Weinberge. Die stärkste Gruppe stellten wir mit 65 Athleten, daraus erwachsen am Ende des Wettkampfes wiederum zehn erste Plätze. Fünf ansprechende Preise hatten wir bei der Verlosung parat, die wir zum Jubiläum organisierten. Eine Reise nach Prag, BMW-Cabrio-Wochenende, Massagegutscheine, gusseiserne Feuerschale und eine Weinprobe waren willkommene Preise, die verschiedene Sponsoren uns im Vorfeld übergaben.

Den 65 Helfern sei an dieser Stelle ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit gedankt. 15 Jahre Weinberglauf ist auch eine kontinuierliche Erfolgsgeschichte der Menschen, die hier helfend im Einsatz sind. 5190 Läufer rannten seit 2000 beim Ipsheimer Weinberglauf durch die Weinberge. Beginnend mit 171 Athleten hatten wir 2012 die lange ersehnte Zahl von mehr als 400 Läufern geschafft. 29 verschiedene Sponsoren ermöglichten uns im Laufe der Jahre, allen Läufern stets ein T-Shirt zu überreichen. Seit dem zehnten Lauf ist es nun ein hochwertiges Funktionshirt, das gerne getragen wird und man oft bei anderen Veranstaltungen sehen kann. Allen Spendern sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.

Ernst Ripka





Weinberglauf - aus der Sicht einer Helferin

Was einige Läufer und viele Helfer Jahr für Jahr, zum Teil tatsächlich zum fünfzehnten Mal wieder leisten, wurde für mich dieses Jahr zur Premiere: eine aktive Teilnahme am Weinberglauf. Natürlich nicht als Läuferin, sondern als eine der zahlreichen Helfer rund um das Ereignis. Ich durfte den Lauf und alles rund um das Geschehen fotografisch festhalten. Im Schlepptau des Organisators pendelte ich also zwischen Start und Ziel, um die Stimmung einzufangen.

Es ist beeindruckend, mit wieviel Ehrgeiz, gepaart mit Freude, die Läufer an den Start gehen. Und wie sie dann im Ziel einlaufen: die einen in einem Affenzahn, aber völlig entspannt, anderen stehen die Quallen ins Gesicht geschrieben, strahlen aber im rechten Moment. Manche laufen 20 Meter vor dem Ziel zur Höchstform auf und möchten den Vordermann dann doch noch überholen. Und während die einen noch auf der Strecke rumkriechen,

lassen sich die anderen längst Handtuch, Wasser und weitere Annehmlichkeiten reichen. Aber dem Ersten wie dem Letzten, allen ist eine Zufriedenheit anzumerken, als sie über die Ziellinie laufen. Das lag sicher auch an den weiteren Aussichten: im Weinberghaus warten bis zur Siegerehrung Würstchen, Muschelsuppe, Federweiser, Donauwellen und noch viel mehr auf Läufer und Zuschauer. Die folgende Siegerehrung hat für alle Altersgruppen einen hohen Stellenwert, Alt und Jung steigen nach ihrer vollbrachten Leistung gerne aufs Podest.

Auch wenn es für die Aktiven im Verein und die Teilnehmer am Lauf schon zur

Selbstverständlichkeit geworden ist: das Zusammenarbeiten Hand in Hand, die Lust, das Verantwortungsgefühl aller, ist nicht hoch genug zu schätzen. Gespürt haben es sicher alle, auch deshalb bleiben so viele lange im Weinberghaus sitzen.

Der Dauerregen? Mit einigen Wochen Abstand finde ich das Wetter nahezu irrelevant und bin überzeugt, dass kaum etwas Zuschauer, Läufer oder Helfer davon abhält, nächstes Jahr am 11. September wieder am Start zu sein.

Kerstin Böhm

P.S.: Schon gemerkt? Im Text sind 10 Wörter (es sind also doch keine Tippfehler...) versteckt, rund um das Thema "Urlaub am Meer". Wer sie findet und bis 31.12.14 an den TSV (info@tsv-ipsheim.de) sendet, der erhält eine coole TSV-Strickmütze. Bei mehreren richtigen Einsendungen lösen wir fünf Gewinner aus. Viel Glück!





Weinberglauf - aus der Sicht eines Läufers

Am 12. September war es wieder soweit. 386 Läufer trafen sich diesmal bei nasskaltem Wetter in den Ipsheimer Weinbergen. Nicht nur ambitionierte „Profis“, auch Hobbyläufer und Schüler waren wieder herzlich willkommen. Die tiefhängenden Wolken um die Burg Hoheneck verliehen dem Event diesmal schon fast eine mystische Stimmung. Das Organisationsteam um Ernst Ripka, mit den vielen freiwilligen Helfern, standen diesmal vor einer noch größeren Herausforderung. Und dennoch klappte alles wieder reibungslos. Alle Teilnehmer gingen pünktlich auf ihre Laufstrecken. Und mehr noch: Am Wettkampfmorgen wurde noch kurzfristig heißer Tee organisiert, den wir Läufer dankend annahmen. Auch ließ man uns, im wahrsten Sinne des Wortes, nicht im Regen stehen. Zelte standen am Start und im Ziel bereit. Dort angekommen wurden wir wieder mit Bratwurstsemmeln und der traditionellen Gulaschsuppe verwöhnt. Nachdem ich im letzten Jahr noch alleine zum Hobbylauf angetreten war, wurde ich diesmal von meiner Familie

begleitet. Meine Tochter Emily (7Jahre) nahm am Schülerlauf teil. Meine Frau und meine Tochter Leonie warteten im Ziel und feuerten die Läufer kräftig an. Weder Regen noch Kälte konnten uns aufhalten und so erreichten wir mit persönlichen Bestzeiten, angespornt von Sambarhythmen und dem Jubel der Zuschauer, das Ziel. Mit einem tollen Funktionsshirt ausgestattet und mit einer Urkunde belohnt, konnte sich jeder als Sieger fühlen. Und auch später zu Hause konnte man den gelungenen Tag noch Revue passieren lassen, denn erstmals wurden dieses Jahr die Zieleinläufe auf Video aufgezeichnet. Eine tolle Idee!
Emily: „Papa, nächstes Jahr mache ich wieder mit!“
Und der Papa und die Mama natürlich auch!
Ein großes Lob an die Organisatoren und die vielen freiwilligen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht denkbar wäre. Also bis nächstes Jahr am 11. September zum 16. Ipsheimer Weinberglauf.

Stefan Rothbauer



Sportwochenende

Sport, Kurzweil und Unterhaltung prägten die vier Tage des diesjährigen 28. Sportwochenendes. Ob Tischtennis, Badminton, Turnen, Orientierungslauf, Fackellauf oder Leichtathletik in den Wettkämpfen, sowie der Bunte Abend am Samstag und der Gottesdienst am Sonntag, stets konnten die Teilnehmer ihre Begeisterung ausleben.

28 Cracks an den Tischtennis-Platten boten echte Wettkampfatmosphäre. Ein steter Aufwärtstrend spiegelt die Beliebtheit dieser Sportart wider.

Nicht weniger Action herrschte beim Badminton am Freitag. 22 Spieler boten hochkarätiges Spiel um den Federball.

Eine ruhige, aber nicht minder angespannte Atmosphäre prägte den turnerischen Wettkampf für die 13 Turnerinnen und Turner.

Orientierungslauf ist in Ipsheim mittlerweile angekommen. 98 Teilnehmer machten sich auf die drei verschiedenen Strecken um das Sportgelände.

Der 1,2 km lange Fackellauf bot für 112 Läufer eine Herausforderung am späten Samstagabend.

Seit Jahrzehnten wird der Sonntagnachmittag von der Leichtathletik dominiert. 102 Leichtathleten und Jedermannwettkämpfer rangen um die Mehrkampfpunkte in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Ball und Kugel. Während des abschließenden Hochsprungwettbewerbes herrschte noch mal richtige Wettkampfstimmung.

Am Samstagabend hatten wir mit dem angebotenen Programm die richtige Mischung an Vorführungen, Mitmach-

angeboten und Spielen parat. Helene Fischers Lied „Atemlos durch die Nacht“ war das Thema. Viele Kinder mit Luftballons, eine tolle Turnvorführung, Hula Hoop der Männergruppe sowie die Mini-Playbackshow - die Gäste waren begeistert. Bei den Spielen war Geschicklichkeit, Wissen und Schnelligkeit gefragt.

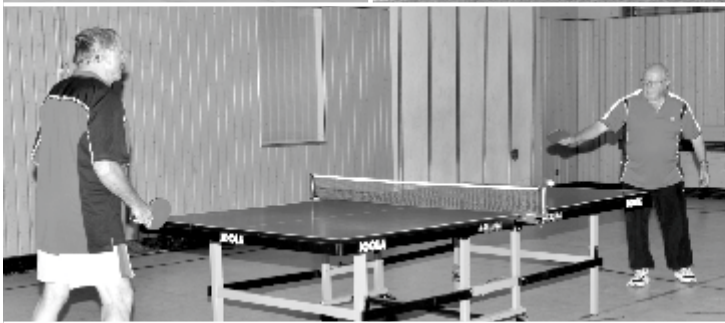
Am Sonntagmorgen war das Pendant „Atempause“ der Inhalt des Gottesdienstes. In ansprechenden Anspielen, Liedvorträgen oder praktischen Beispielen brachte das TSV-Team um Pfarrer Matthias Cunradi die Gedanken näher.

Wie seit knapp 30 Jahren wurden die Aktiven und unsere Gäste aus der TSV-Küche mit leckerem Essen verwöhnt.

Nach vier ereignisreichen Tagen konnte jeder Teilnehmer selbstverständlich Urkunde und Erinnerungsmedaille sowie die Sieger einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen. Ein Blick auf die Homepage des TSV lohnt sich um sich diese schöne Veranstaltung in Erinnerung zu rufen. Den vielen Helfern sei an dieser Stelle gedankt.

Ernst Ripka





Ergebnisse 3 x 825 m Jubiläums-Staffel-Lauf

1. Die Eiligen Drei	07:26,4 min
Heindel, Markus; Glaser, Stefan; Kisch, Bernhard	
2. XXX	07:37,1 min
Unger, Jakob; Hack, Julian; Khavvam, Leon - TSV Ipsheim	
3. Rennmäuse	08:09,2 min
Albrecht, Bernd; Kilian, Axel; Seidel, Heinz - FC Gollhofen	
4. 121 Jahr	08:23,2 min
Schmidt, Sven; Seiferlein, Thomas; Scheuenstuhl, Klaus - Lauftreff Markt Erlbach	
5. Die Galaktischen	08:32,4 min
Weißkopf, Adrian; Herbolsheimer, Lukas; Zeller, Konrad - TSV Ipsheim	
6. Erber-Mädls	08:34,4 min
Behrendt, Jörg; Frühwald, Lara; Lunz, Karl - Lauftreff Markt Erlbach	
7. Kirchplatzrenner	08:37,5 min
Wörner, Wolfgang; Wörner, Vanessa; Stieglitz, Sebastian - TSV Ipsheim	
8. Hot Wheels	08:49,7 min
Deichhardt, Alisia; Steinbach, Manfred; Streckfuß, Uwe - TSV Ipsheim	
9. Gemeinderat & Verwaltung	08:55,1 min
Beyer, Achim; Breideband, Sebastian; Hertlein, Simon - Marktgemeinde Ipsheim	
10. Reblaus	09:04,5 min
Heindel, Julia; Roth, Dorothee; Heindel, Alexander	
11. Run Fast	09:05,2 min
Salomon, Ute; Salomon, Frank; Meyer, Gerd - TSV Ipsheim	
12. Die Dahls	09:05,8 min
Dahl, Amélie; Dahl, Yannic; Dahl, Jens - TSV Ipsheim	
13. 180 Jahr	09:15,2 min
Lunz, Karl; Diez, Werner; Meier, Reinhold - Lauftreff Markt Erlbach	
14. Schoppenexpress BIPOZ	09:56,3 min
Popp, Hermann; Bibelriether, Stefanie; Zeller, Doris - TSV Ipsheim	
15. Die drei Amigos	10:00,2 min
Theumer, Daniela; Herold, Hans; Streckfuß, Holger	
16. Das Girlteam	10:03,8 min
Ebert, Franziska; Hirsch, Anja; Hirsch, Emelie - TSV Ipsheim	
17. Musikantenexpress	10:05,7 min
Röthlingshöfer, Ramona; Röthlingshöfer, Willfried; Salomon, Sebastian - Musikverein Ipsheim	
18. Die Turboschnecken	10:08,5 min
Khavvam, Andre; Khavvam, Angela; Ripka, Ernst - TSV Ipsheim	
19. Spadis	10:15,6 min
Spanu, Leandro; Spanu, Luana; Spanu, Francesco - TSV Ipsheim / Team Dakota	
20. Die Renners	10:16,5 min
Renner, Lina; Renner, Marion; Renner, Norbert	
21. Schmidteinander	10:18,5 min
Schmidt, Jana; Schmidt, Jonas; Schmidt, Gerhard	
22. Dietersheimer Flitzer	10:27,8 min
Bimüller, Janosch; Pfaffenrot, Denis; Pretz, Oliver - SC Dietersheim	
23. Die Kulbs	10:37,2 min
Kulb, Luis; Kulb, Claudia; Kulb, Rainer - Team Dakota	
24. Gemeinde Dietersheim I	10:39,7 min
Christensen, Daniel; Böhringer, Sabine; Kempf, Jan	
25. Blechschaden	10:48,2 min
Ebert, Anika; Eckart, Harald; Rückert, Jan - Musikverein Ipsheim	
26. Die drei Gören	10:50,1 min
Haas, Viktoria; Vogl, Daniela; Schneider, Saskia - TSV Ipsheim	
27. Oberndorfer Flitzer	11:42,2 min
Kilian, Carina; Kilian, Emma; Stammler, Joelina - TSV Ipsheim	
28. Praxis Dr. Deichhardt	13:17,5 min
Deichhardt, Dr. Georg; Behringer, Birgit; Deichhardt, Ursula - TSV Ipsheim	
29. Böhm's Schnecken	13:36,0 min
Böhm, Kerstin; Ripka, Silvia; Hausmann, Brigitte - TSV Ipsheim	
30. Gemeinde Dietersheim II	13:39,4 min
Bimüller, Gabriela; Pretz, Martina; Christensen, Angela	

825 Jahre Ipsheim

Mitte Juni feierte die Gemeinde Ipsheim ihr 825-jähriges Bestehen mit einem großen Festwochenende und buntem Programm. Der TSV durfte bei diesem Event, als größter Verein der Marktgemeinde, natürlich nicht fehlen.



Dort, wo sonst Autos und Lkw fahren, bot die Sperrung der B 470 die wohl einmalige Gelegenheit zwei besondere Laufveranstaltungen anzubieten, bei denen weniger der Wettkampf, sondern vielmehr das einmalige Lauferlebnis für jedermann im Vordergrund standen.

So veranstaltete der TSV im Rahmen der 825 Jahr-Feierlichkeiten erstmals einen Orientierungslauf und ersten 3 x 825 m-Jubiläums-Staffel-Lauf auf einer sonst viel befahrenen Bundesstraße.

Orientierungslauf

Den Orientierungslauf nahmen zwischen 13:00 und 15:00 Uhr etwa 65 Personen in Angriff, die teils alleine, teils in Gruppen an den Start gingen. Auf verschiedenen Strecken (860 oder 1600 m) suchten die Teilnehmer die im und um den Ortskern versteckten Posten. Mit Hilfe einer detaillierten Karte gelang dies - je nach Orientierungssinn - mehr oder weniger gut bzw. schnell.

Erfreulicherweise wurde das Angebot auch von den Gästen gut angenommen und so machten sich neben Sportlerinnen und Sportlern auch einige Kurzent-schlossene auf die Runde durch Ipsheim, die auch in eher entlegene Ecken der Marktgemeinde führte.

Unsere beiden OL-Trainer Michael Bially und Gabi Bimüller durften sich nach dem Zieldurchlauf dann auch über viel Lob für ihre Bemühungen und die gut ausgewählten Strecken freuen.

3 x 825 m-Jubiläums-Staffel-Lauf

Nach dem Orientierungslauf stand ab 18:00 Uhr der 3 x 825 m-Jubiläums-Staffel-Lauf auf dem Programm, der die nächsten Jahre sicher einmalig bleiben wird. Nur die Sperrung der Bundesstraße ermöglichte die Streckenführung mitten durch den Ort.

Die Läufer starteten auf der Bundesstraße auf Höhe des Marktplatzes vor den Augen zahlreicher Zuschauer, liefen dann zunächst um die Bacchus-Statue am Markgrafenplatz und dann die Hauptstraße hinunter bis zur Schützenstraße. Der Schützenstraße leicht bergauf folgend ging es weiter zum Kirchplatz vor der Sparkasse. Dort bogen die Läufer dann nach links wieder Richtung Start-, Ziel- und Wechselbereich ab, um den Staffelstab an den nächsten Läufer weiterzugeben. Insgesamt 30 Staffeln machten sich auf den Weg und wurden von den Zuschauern frenetisch angefeuert. So wie wir es uns vorgestellt hatten kam dann tatsächlich eine besondere Wettkampf-atmosphäre auf, obwohl bei den meisten Starten tatsächlich der Spaß an diesem einmaligen Laufevent im Vordergrund stand.

Sehr erfreulich war es, dass die Staffeln nicht nur aus Ipsheim, sondern aus vielen umliegenden Gemeinden kamen und sowohl ambitionierte Läufer als auch absolute Laufnovizen an den Start gingen.

Den Sieg trugen letztlich die Bürgermeister von Bad Windsheim und

Obernzenn, Bernhard Kisch und Markus Heindel, davon, die ihre Bürgermeistermannschaft mit Stephan Glaser aus Bad Windsheim verstärkten, der unter den Läufern im Landkreis sicher kein unbekannter ist.

Neben den Siegern durften sich aber fast alle Staffeln bei der anschließenden Verlosung noch über hochwertige Sachpreise freuen. Winzer, Wirte und Geschäftsinhaber aus Ipsheim und

Umgebung zeigten sich äußerst spendabel und so konnten wir rund 25 unterschiedlichste Mannschaftspreise an den Mann oder die Frau bringen.

Danach übernahmen dann die „Bayernmänn“ und sorgten nach der offiziellen Festansprache für ordentlich Stimmung auf dem gut gefüllten Marktplatz.

Jochen Prinzkosky



TSV-Ball mit den Reuscher Musikanten am 24. Januar 2015

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr Wo: Festhalle Ipsheim

Verkleidung erwünscht !!!

Auftritt des Prinzenpaares, Tanzmariechen,
Prinzengarde, Juniorenschautanz, Schautanz, Elferrat

Tanz, Stimmung und Party pur mit den Reuscher Musikanten



Fasching vom Feinsten



Stimmung vom Feinsten

Beachvolleyballturnier

neuer Termin - alle Altersklassen vertreten - die „Städler“ gewinnen

Neuer Termin, ansonsten alles wie gewohnt : Bester Beachvolleyballsand und Sonnenschein erwartete die fünf Teams zu Beginn des diesjährigen Beachvolleyballturniers, diesmal schon vorgezogen auf das erste Augustwochenende. Auch wenn später Regen einsetzte, tat das der Stimmung keinen Abbruch.

Die Teams spielten im Modus „Jeder gegen Jeden“. 15 Minuten Spielzeit pro Match boten sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauer reichlich Gelegenheit, ihr Potential zu zeigen und spannende Ballwechsel zu erleben.

In der Ausschreibung war zu lesen, dass eine Mannschaft auch mit mehreren Leuten ins Spiel gehen konnte. Es musste dann eben durchgewechselt werden. Die „Städler“ aus Nürnberg hatten am Ende des Turniers alle Spiele gewonnen. Den zweiten Platz belegten die „Baggerbriddschn“. Die nachfolgenden Plätze gingen an TSV I und 11

Halbe (Elferrat). Den ehrenhaften letzten Platz belegte das Team TSV II.. Zuschauer und Spieler waren sich einig, dass alle einen schönen, von guter Wettkampfatmosphäre geprägten Sonntag erlebten. Ein Altersquerschnitt von ca. 21 Jahren bis zum ältesten Spieler mit 70 Jahren spiegelt die Beliebtheit dieser Sportart wieder. Durchwegs ausgeglichene Spiele waren zu beobachten. Es waren einige schöne Stunden, die zwar vom sportlichen Ehrgeiz geprägt waren, sich aber doch von den üblichen Wettbewerben unterschieden. Dass die Preise für die Sieger von einheimischen Betrieben gestiftet wurden, rundete das Ganze noch ab.

Mit Sicherheit wird es 2015 eine Neuauflage des Beachvolleyballturniers in Ipsheim geben. Die Anlage steht Gästen das ganze Jahr zum Spiel zur Verfügung.

Erhard Hertlein



Für packende Ballwechsel sorgten sowohl die fünf Teams beim Beachvolleyball-Turnier ...

Tischtennis-Doppel-Turnier

Hans Bernecker und Erhard Hertlein Überraschungssieger

Am 01.11. 2014 veranstaltete die Tischtennisgruppe des TSV ihr traditionelles Doppelturnier. Schade war, dass wegen Terminüberschneidungen einige der regelmäßigen Besucher der wöchentlichen Trainingsstunde diesmal nicht teilnehmen konnten: Neun Spieler und eine Spielerin hatten sich in der Festhalle eingefunden, um unter der Regie des bewährten Turnierleiters Horst Prinzkosky um die Punkte zu kämpfen.

Zunächst wurden die jeweiligen Doppelpartner gelost, anschließend spielte Jeder gegen Jeden.

Dabei bildeten der jüngste und der älteste Spieler ein Team, Simon Arzberger und Ernst Hennefelder. Die beiden kämpften wacker und konnten auch einen Satz für sich entscheiden, mussten sich aber dem fünften Platz begnügen. Schon stärker zeigten sich hier Thomas Rückert und Günther Schatz, die zumindest einen Sieg für sich verbuchen konnten, aber trotzdem unter ihren Möglichkeiten blieben. Eine ausgeglichene Bilanz hatten Angela Khavvam und Michael Arzberger vorzuweisen, die mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den dritten Platz belegten. Alois Böhm und Rudi



... als auch die die zehn Tischtennis-Spieler und Spielerinnen beim Doppel-Turnier

Schiefrer, die den zweiten Platz erreichten, mussten sich nur den späteren Siegern Hans Bernecker und Erhard Hertlein geschlagen geben, so dass die beiden Routiniers den zweiten Platz für sich verbuchen konnten. Bernecker/ Hertlein gewannen zwar alle Spiele, benötigten aber sowohl gegen Rückert/Schatz als auch gegen Schiefrer/Böhm jeweils fünf Sätze, so dass man schon von einem glücklichen Erfolg der Beiden sprechen konnte. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die Erstplatzierten einen

Pokal, die anderen Teilnehmer als Trost einen Schokopelzmörtel.

Großen Respekt zollten alle „Oldie“ Ernst Hennefelder, der trotz des an diesem Abend stattfindenden Klassentreffens aus Anlass seiner Eisernen Konfirmation vorab noch in die Festhalle gekommen war.

Noch ein Wort in eigener Sache: Wer Lust hat Tischtennis zu spielen, kann jederzeit am Freitag um 18.30 Uhr in der Festhalle vorbeizukommen und „schnuppern“.

Erhard Hertlein

Prinzenpaar der Session 2014/15

Endlich geht sie wieder los, die fünfte Jahreszeit, die viele Faschingsverwöhnte schon lange herbei sehnen. Pünktlich zu Beginn kann der TSV Ipsheim das künftige Prinzenpaar für die Session 2014/2015 präsentieren. Simone Hufnagel aus Ipsheim und ihr Freund Thomas Staudinger aus Ergersheim schwingen seit dem 15.11.14 das Zepter in der Marktgemeinde. Sie tragen die Titel: Ihre Lieblichkeit Simone II. und Seine Hoheit Thomas II.

Nachfolgend stellen sich unsere Hoheiten ihrem närrischen Gefolge selbst vor:

Prinzessin Simone II:

Ich bin 24 Jahre alt und arbeite seit meinem Abitur im Jahr 2009 in der Sparkasse im Landkreis. Von klein auf bin ich schon beim TSV Ipsheim aktiv und hab mir keinen Kinderfasching entgehen lassen. Schon damals war ich vom Prinzenpaar sehr begeistert und wollte einmal selbst Prinzessin sein. Dank Jochen geht dieser Kindheitstraum nun in Erfüllung. Mit 15 Jahren war ich als Gardemädel zum ersten Mal aktiv im Fasching dabei. Nach mehreren Jahren in der Prinzengarde habe ich mich dann für das Tanzen in der Schautanzgruppe und dem trainieren der Tanzmariechen entschieden. Nachdem letztes Jahr mein Tanzmariechen Anna Ihre Zeit als Solotänzerin beendet hat, habe auch ich mein Amt als Trainerin niedergelegt. Desweiteren bin ich noch als Fußballspielerin der Damenmannschaft des FSV Ipsheim aktiv.

Prinz Thomas II:

Ich bin 26 Jahre alt und habe nach meinem Abitur im Jahr 2008 Bauingenieurwesen an der Technischen Hochschule in Nürnberg studiert. Seit meinem Abschluss im März 2012, arbeite ich bei einem Bauunternehmen in Waldsassen, in der schönen Oberpfalz und bin somit nur an den Wochenenden zuhause. Meine ersten Faschingserfahrungen habe ich im Alter von 4 Jahren auf dem Kinderfasching in Ergersheim gesammelt. Mit dem Fasching in Ipsheim bin ich erstmals in der Session 2012/2013 in Berührung gekommen, als meine Schwester Andrea das Zepter in Ipsheim geschwungen hat. Seit letztem Jahr bin ich dann wegen meiner Prinzessin an den meisten Faschingsveranstaltungen dabei gewesen. In meiner Freizeit betätige ich mich gern sportlich und bin Mitglied in der Blaskapelle Ergersheim.

Kennen gelernt haben wir uns schon während der Kollegstufe am Gymnasium in Bad Windsheim, aber erst einige Jahre später ist aus uns ein Paar geworden.

Wir freuen uns auf einen tollen und stimmungsvollen Fasching mit euch.

Auf den Fasching ein dreifaches IPSHEIM AHAA!!

Euer Prinzenpaar
Prinzessin Simone II
Prinz Thomas II



Simone Hufnagel und Thomas Staudinger als Prinzessin Simone II. und Prinz Thomas II.

Fasching in Ipsheim

- Freitag, 12.12.2014:** Kartenvorverkauf zur Narrensitzung
18.00 - 20.00 im Vereinszimmer in der Festhalle
- Samstag, 24.01.2015:** TSV Faschingsball
ab 20.00 Uhr mit den Reuscher Musikanten
- Sonntag, 08.02.2015:** TSV-Kinderfasching
ab 14.00 Uhr
- Freitag, 13.02.2015:** 11. Narrensitzung
Karten gibt es nur beim Kartenvorverkauf am
12.12.2014
- Montag, 16.02.2015:** Seniorensitzung





Präsident, Prinzenpaar und Vorsitzender



drei Prinzessinnen

Narrenwecken

Ipsheim Ahaa und Franken Helau, schallte es durch Ipsheim, als eine illustre Schar von Narren ins Rathaus am Samstagabend einzog. Bürgermeister Frank Müller erwartete die Narrenschar zum traditionellen Narrenwecken.

Elferratspräsident Stephan Kreuzer dankte dem Gemeindeoberhaupt zu Beginn für die Gastfreundschaft. „Der Ipsheimer Fasching hat einen Namen – und der heißt TSV Ipsheim“, betonte Müller in seiner Rede.

Prinz Thomas II. und Prinzessin Simone II. begrüßten die vielen Gäste mit einem strahlenden Lächeln. Das Prinzenpaar der letzten Session, Michael Bürger und Julia Kreuzer, dankten dem TSV für die tolle Zeit, die sie erleben durften und wünschten den neuen Regenten mit einem kleinen Blumengruß viel Spaß in ihrer Amtszeit.

Nach dem Rathaussturm trafen sich alle im Gasthaus Kreiselmeyer, um einen kurzweiligen Abend zu verbringen.

Aus der Hand des Präsidenten, Stephan

Kreuzer und seines Stellvertreters Uwe Streckfuß, erhielten alle Neuankömmlinge in den verschiedenen Gruppen, den Ipsheimer TSV-Faschingsorden.

Heidi Merkel und Claudia Meyer hatten in einer Power-Point-Präsentation von allen Elferräten tolle Kinderbilder parat, die das neue Prinzenpaar erkennen musste. Die Mini-Playback-Show, die von Heidi und Anna-Lena Merkel einstudiert wurde, sowie Claudia Meyer, zusammen mit Harald Eckart in der Bütt, boten einen kleinen Vorgeschmack und machen Appetit auf die Narrensitzung am 13.02.15. Der Applaus der zahlreichen Gäste lässt auf tolle Auftritte schließen.

Ernst Ripka



Lukas Kopp als Helene Fischer



auch die jungen Gäste waren begeistert vom Programm



ein Teil des Nachwuchses erhält den TSV-Faschingsorden



gute Stimmung herrschte mit Musiker Edi

Zehn Fragen an Michael Bially

Seit nunmehr zehn Jahren ist Michael Bially als Chefredakteur des überregional beachteten Sportfachblattes „Sportissimo“ tätig. Grund genug, einmal den Ideengeber und ersten Mann des Blattes in den Focus zu rücken und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Denn neben seinen sonstigen TSV-Aktivitäten als Übungsleiter, Orientierungsläufer, IT-Experte und Dirigent des TSV-Orchesters hängt das „Sportissimo“ an seinem Tropf.

Nachstehend lernen wir das „Sportissimo“ und Michael näher kennen...

Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

Der erste Kaffee am Morgen, die drei Cheeseburger nach einem Orientierungslauf und wenn ich später, wenn ich diese Fragen beantwortet hab, querfeldein durch den herbstlichen Wald rennen kann.

Worüber hast Du Dich zuletzt so richtig geärgert?

Wenn ich in einem bestimmten amerikasnischen Fastfood-Restaurant bin, dort dann eine riesige Schlange vor mir steht und dann derjenige, der direkt vor mir dran kommt trotz ewiger Wartezeit noch immer nicht weiß was er will

Was siehst Du Dir im Fernsehen am Liebsten an?

Es gibt so ein paar Lieblingsserien die ich nicht verpassen möchte: „Lindenstraße“ oder „Hör' mal wer da hämmert“ zum Beispiel. Lustige und gruselige Filme sehe ich auch gerne. Sportlich sehe ich am liebsten Snooker; neuerdings auch Dart.

Was ist Dein Lieblingsbuch, Deine Lieblingsmusik?

Ich lese ziemlich viel, vor allem Thriller, Jugendbücher oder auch zwischendurch mal Krimis. So fällt es mir schwer, daraus ein Lieblingsbuch zu bestimmen.

Was mir in letzter Zeit am besten gefallen hat waren Bücher von Ursula Poznanski wie „Erebos“ oder „Saeculum“, Margarete Haddix mit

„Im Sog der Zeiten“ oder Simon Singh mit „Fermats letzter Satz“ und auch die Bücher von Dan Brown, John Grisham und Andreas Eschbach. Und ganz wichtig: natürlich Harry Potter! Der Musik-Freak bin ich nicht so. Meine Lieblingsbands sind Apollo 3, AC/DC und ABBA

Wie motivierst Du Dich, wenn alles schief läuft?

Ich mach mir folgendes Gesetz zunutze: Es ändert sich ständig alles. Das einzig beständige ist das Unbeständige. Der Tag löst die Nacht ab, auf fallende Aktienkurse folgen Steigende, nach dem Abschwung kommt der Aufschwung usw. Somit kommt, wenn alles schief läuft, auch wieder die Zeit wo alles gut läuft.

Hast Du ein Vorbild?

Eigentlich nicht.

Nun zum Sportissimo. Wie viele Stunden investierst Du, bis eine Ausgabe des Sportissimo zum Drucken gehen kann?

Eigentlich viel zu viele. Ich hab mal versucht mitzuzählen, hab's dann aber wieder sein lassen. Ich glaube wenn ich die Stundenzahl wüsste, würde ich es nicht mehr machen.

Siehst Du Deine herausgehobene Position beim Sportissimo adäquat vergütet?

Ich sehe mich nicht so in einer



herausgehobenen Position.

Vergütung??? Welche Vergütung???

Wer ist Dein Lieblingsredakteur?

Ich hab nur Lieblingsredakteure:

Erhard, weil er immer tolle Formulierungen parat hat;

Ernst, weil er alle Bilder macht, die ich nicht hab;

Horst, weil er am meisten schreibt und (meistens) am frühesten fertig ist;

Jochen, denn wenn er seine Beiträge abgibt, hab ich meistens alles vollständig ;)

Karin, weil sie beim Korrekturlesen viele Fehler findet;

Silvia, weil sie zehn Jahre lang immer eine Idee für einen Fitness-Tipp hatte;

Tom, weil er mir die Laufberichte abgenommen hat

In zehn Jahren ist die „Sportissimo“?

... bei der 42. Ausgabe

Erhard Hertlein



**31. Bayerisches
LANDESTURNFEST 2015
3.-7.Juni / Burghausen**

Der TSV ist mit dabei - beim Bayerischen Landesturnfest 2015 in Burghausen. Nähere Infomationen gibt's schon im Internet oder auf Facebook und zeitgerecht in unseren Übungsstunden.

Bocksbeutel für Streckenrekord übergeben

Am 29.09.2014 hat Ehrenvorstand Horst Prinzkosky in Biengarten (jetzt Stadtteil von Höchststadt), Martin Grau den Ehrenpreis für die Verbesserung des Streckenrekordes beim 15. Weinberglauf überreicht. Der von Herbert Bitzinger mit allen wichtigen Daten beschriftete 3 Liter Bocksbeutel wurde von Martin Grau mit viel Freude angenommen.

Bei einer Tasse Cappuccino in der Küche der „Graus“ kam es zwischen beiden zu einem interessanten Gespräch, da unser Ehrenvorstand vieles wissen wollte.

Frage unseres EV: was machst du eigentlich beruflich?

Antwort: Ich bin bei der Bundeswehr in der Sportfördergruppe in Oberhof. Hier sind überwiegend Wintersportler beheimatet, außer mir und noch einem Hindernisläufer. Wie ich zur Bundeswehr gekommen bin war sehr überraschend. Ich wollte nach meinem Abitur sofort zur Bundeswehr, wurde aber erstmal nicht genommen, weil ich zu jung war. Ich hatte mich damit abgefunden und wollte dann in Erlangen studieren. Nach einiger Zeit rief mich unser Bundestrainer an und hat mir mitgeteilt, dass ich jetzt doch zur Bundeswehr könnte, aber ich muss mich innerhalb von drei Stunden entscheiden ob ich es annehme oder nicht. Es war für mich eine schwierige Entscheidung wie mein weiterer Lebensweg weiter verlaufen sollte. Ich habe mich, nach Rücksprache mit meinen Eltern, für die Bundeswehr entschieden und bin wie gesagt seit 2011 bei der Sportfördergruppe in



Martin Grau bei einem seiner früheren Siege beim Weinberglauf

Oberhof. Bin natürlich nicht in Oberhof, sondern für Training ect. freigestellt.

Frage: wie muss man sich das vorstellen.

Antwort: Ich trainiere 12 x die Woche nach Trainingsplan oder mit meinem Heimtrainer. 6 x vormittags ca. 10-15 km Lauf, 6 x abends in Höchststadt auf der Bahn. Den Trainingsplan spreche ich mit beiden Trainern ab. Ich sage was ich machen will, die Trainer sagen dann was für mich gut ist oder nicht. Zum Training kommen noch Lehrgänge, Länderkämpfe, diverse Meisterschaften hinzu.

Frage: wirst du auch von der Deutschen Sporthilfe gefördert?

Antwort: Geld bekomme ich nicht, bin aber anderweitig abgesichert.

Frage: ursprünglich kommst du doch nicht aus Höchststadt?

Antwort: Ja das stimmt. Ich komme ursprünglich vom TSV Neuhaus, wechselte dann zum LAC Höchststadt, da dort mein Heimtrainer Mönius den LAC gegründet hat. Ich habe noch Kontakt zu meinem alten Verein und zu meinem alten Trainer und starte ab und zu auch noch für meinen alten Verein, allerdings nur wenn man keinen Startpass braucht. Das Verhältnis ist immer noch sehr gut.

Frage: sind in deiner Familie alle Läufer?

Antwort: Nein. Neben meinem Zwillingbruder Bastian läuft noch mein Vater. Meine Schwester und meine Mutter haben mit dem Laufen nichts am Hut, gehen mehr in die musikalische Richtung. Das harmoniert aber recht gut.

Frage: warum ist dein Zwillingbruder nicht auch so schnell wie du?

Antwort: Er studiert in Erlangen und hat



Horst Prinzkosky im Gespräch mit dem fünfmaligen Sieger Martin Grau beim Weinberglauf

ganz einfach weniger Zeit zum Trainieren.

Frage: du wolltest in Ipsheim gar nicht starten?

Antwort: Ja das stimmt. Nachdem ich 2011 erstmals gewonnen habe, wollte ich das Jahr darauf meinen Titel verteidigen. Beim dritten Sieg dachte ich „Na ja, gut.“

Motivation für ein weiteres Mal war eigentlich nur noch ein neuer Streckenrekord.

Da in der Woche vor dem Weinberglauf einer aus euerm Verein bei meinem Heimtrainer angerufen hat, haben wir erst abgesagt, da ich nicht mehr im Training bin.

Da aber mein Bruder Bastian und mein Vater in Ipsheim starten wollten, haben wir uns kurzfristig entschieden zu dritt in Ipsheim zu starten. Die herrliche Landschaft und das Ipsheimer Flair haben meine Entscheidung sicherlich beeinflusst. Nachdem ich nun auch den neuen Streckenrekord aufgestellt habe, bleibt mir eigentlich nichts mehr und so werde ich vermutlich Bastian und meinen Vater nur noch als Zuschauer begleiten.

Anmerkung der Redaktion: Martin, eine Zeit unter 19 Minuten wäre doch noch eine Herausforderung für dich oder?

Frage: Martin du warst erstmals bei einer Europameisterschaft. In Zürich bist du die 3000 m Hindernis gelaufen. Erzähl einmal.

Antwort: Man kommt 2-3 Tage vor dem Wettkampf an. Ich war mit drei anderen Athleten untergebracht. Aufgrund meiner guten Leistung bei der Team EM in Braunschweig wurde ich für die EM

nominiert.

Aufgrund der Wetterverhältnisse waren die Tage schon ein Problem. Das Zeitplanchaos und so manche andere Unannehmlichkeiten mussten wir bewältigen, aber da kommt man schon klar.

Frage: was macht ihr eigentlich zwischen den Wettkämpfen?

Antwort: ich habe jeden Tag das Vormittagsprogramm und das Abendprogramm im Stadion angeschaut, da hast du nicht viel Zeit für was anderes.

Frage: hast du eigentlich auch mal Kontakt mit den ganz Großen aus unserer Mannschaft gehabt.

Antwort: Ja, z.B. mit Robert Harting unserem Diskus Welt- und Europameister. Er ist quasi der Mannschaftskapitän. Er kommt zu denen aufs Zimmer, die das erste Mal dabei sind. Er fragt, wie es einem so geht, ob man aufgereggt ist oder ob man etwas braucht. Er gab uns auch zu verstehen, dass, wenn Fragen auftauchen, man sich jederzeit an ihn wenden kann. Ein echt cooler Typ.

Zum Schluss noch eine Frage: warum ist es im Endlauf nicht so gelaufen?

Antwort: Bei der EM muss man ja einen Vorlauf bestreiten, dabei habe ich mich sehr wohl gefühlt und so wollte ich im Endlauf die gleiche Taktik anwenden. Anfangs lief es auch im Endlauf sehr gut und ich konnte das Tempo gut mitgehen. Als nach ca. 1500 m die Favoriten das Tempo für 200 – 300 m verschärften, ging bei mir gar nichts mehr. Ich wusste auch nicht warum. Die letzten 1000 m waren dann wieder o.k. aber bei so einem erlesenen Feld kannst du die Lücke nicht mehr zulaufen. Insgesamt bin ich aber zufrieden mit meinem Auftritt, man muss halt erstmal Erfahrung sammeln.

Zum Schluss: darfst du eigentlich den mitgebrachten Bocksbeutel auch trinken?

Antwort: Aber klar doch, da werden sich schon ein par Freunde finden, aber man weiß schon was man sich zutrauen darf.

Beim Abschied wünschte unser Ehrenvorstand Martin Grau weiterhin viel sportlichen Erfolg und versicherte ihm, dass wir schon auf die kommenden Ergebnisse von ihm schauen werden. Martin Grau dankte Horst Prinzkosky und wünschte ihm eine gute Heimreise, ohne zu vergessen, sich nochmal für den Bocksbeutel zu bedanken.

Horst Prinzkosky

Termine 2015

09.01.	Generalversammlung	Ipsheim
17.01.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Scheinfeld
24.01.	TSV-Ball	Ipsheim
07.02.	Crosslauf	Weigenheim
08.02.	TSV-Kinderfasching	Ipsheim
13.02.	TSV-Narrensitzung	Ipsheim
16.02.	Seniorensitzung	Ipsheim
28.02.	OL, Trainingslauf	
07.03.	Kreismeisterschaft Halle	Bad Windsheim
13.03.	BLV Kreistag	Burghaslach
21.03.	OL, Trainingslauf	
22.03.	Weinturmlauf	Bad Windsheim
09.-11.04.	Trainingslager	Neustadt/Aisch
19.04.	Berglauf	Burgbernheim
25.04.	OL, Bayerische Meisterschaft Sprint und 1. Bayerncup	Passau
26.04.	OL, 2. Bayerncup	Wolfsegg
26.04.	Kinderleichtathletik	Ipsheim
26.04.	Kreismeisterschaft Mehrkampf und Hürden	Ipsheim
26.04.	Zwickellauf	Münchsteinach
09.05.	Kreismeisterschaft Staffel und Einzel	Langenzenn
17.05.	Kinderleichtathletik	Gollhofen
17.05.	Kreismeisterschaft Weitsprung und Kugel	Gollhofen
03.-07.06.	Bayerisches Landesturnfest	Burghausen
13.06.	Straßenlauf	Gollhofen
13.06.	OL, Bayerische Meisterschaft Staffel	Rödental
13.-14.06.	Mittelfränkische Einzelmeisterschaften	Burghaslach
14.06.	OL, 3. Bayerncup	Rödental
14.06.	Nordic-Walking-Tag	Ipsheim
17.06.	Siebenkampf	Ipsheim
19.06.	Beach-Volleyballturnier	Ipsheim
27.06.	OL, Trainingslauf	
28.06.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
04.07.	OL, Bayerische Meisterschaft Mittel und 4. Bayerncup	Russel
05.07.	OL, 5. Bayerncup	Russel
11.07.	Petersberglauf	Marktbergel
23.-26.07.	TSV-Sportwochenende	Ipsheim
24.07.	Leichtathletik-Meeting	Höchstadt/Aisch
11.09.	Weinberglauf	Ipsheim
19.09.	KMLangstrecke	Emskirchen
19.09.	OL, Karpfen-OL	Röttenbach
26.09.	OL, Bayerische Meisterschaft Lang und 6. Bayerncup	Bamberg
26.09.	Seelauf	Obernzenn
27.09.	OL, 7. Bayerncup	Bamberg
27.09.	Schüler-Kreisvergleich	Scheinfeld
17.10.	Fackellauf	Burghaslach
17.10.	OL, Trainingslauf	
31.10.	Nachtlaf	Neustadt/Aisch
11.11.	Narrenwecken	Ipsheim
21.11.	Kinderleichtathletik	Emskirchen

Auf unsere Homepage findet ihr diese und weitere Termine mit zusätzlichen Informationen zu den Veranstaltungen.

www.tsv-ipsheim.de

Geschichten (24) aus dem Alltag eines Sportvereins.

In meinem Artikel „Schon wieder zwanzig Jahre unsere Heimat“ in der *Sportissimo*-Ausgabe 2013-2, der sich um unsere Sporthallen drehte, habe ich von vier mir bekannten Turn- bzw. Festhallen gesprochen.

Durch einen Zeitungsartikel aus dem Jahr 1955, der mir in die Finger kam, wurde ich angeregt, nochmal über die zweite Festhalle zu berichten. Der

Zeitungsartikel handelt von der 1925 eingeweihten Festhalle und von der Uraufführung des Ipsheimer Festspiels „Arnold von Hoheneck“.

Die Beschreibung gehört auch zu unserer Geschichte, wenngleich das eine oder andere nur am Rande unseres Vereinsgeschehens stattfand.

Die - nicht nur für damalige Zeiten - einmalige „Sache“ verdient auch heute

noch größte Hochachtung und soll mit diesem Artikel niedergeschrieben und auch der heutigen Generation bekannt gemacht werden. Eine solch einmalige „Sache“ sollte nicht in Vergessenheit geraten und uns selbst auch ein Stück weit Vorbild und Beispiel sein.

Nachstehend der ungekürzte Originalbericht aus der Windsheimer Zeitung vom 28. Juni 1955:

Vor 30 Jahren größte Gesamtleistung der Gemeinde Ipsheim

Die neuerbaute Festhalle 1925 geweiht in Verbindung mit einem fränkischen Heimatfest und der Uraufführung des Ipsheimer Festspiels „Arnold von Hoheneck“

I p s h e i m. Am 28. und 29. Juni sind es auf den Tag genau 30 Jahre, daß Ipsheim seine bisher größten Tage feierte.

Wie in so manchen anderen Orten unseres Frankenlandes, reifte auch in Ipsheim zu jener Zeit, angeregt durch den damaligen Turnwart Leonhard Göß, der Gedanke heran, ein eigenes Festspiel zu schaffen. Zuerst glaubte man den Stoff dazu aus dem Ipsheimer Geschichtsbüchlein „Auf der Mühle zu Ipsheim“ entnehmen zu können. Der Burgherr von Hoheneck, Verleger J. F. Lehmann, München, den man zu Rate zog, riet jedoch davor ab und schlug vor, die Burg Hoheneck mit Ipsheim in den Mittelpunkt zu stellen. Herr Lehmann beschaffte in den Archiven in München und Wien alle noch fehlenden Unterlagen und gewann als Dichter des Spieles Josef Stolzing, München. Im Winter 1924 auf 25 wurde dann Akt um Akt geschrieben und als dann im März der Dichter vor einem Kreis von Ipsheimern das Spiel vortrug war man begeistert.

Die Zeit, in die der Dichter führte, wars das Jahr 1278, in dem die Schlacht auf dem Marchfeld geschlagen wurde. Wir sehen wie Kaiser Rudolf von Habsburg auf Schloß Hoheneck mit Ungeduld die Ankunft des Arnold von Seckendorff, des Herrn auf Hoheneck erwartet, der nach Prag als Reichsheroold gesandt wurde, um von dem stolzen Böhmenkönig Ottokar die Erfüllung des mit ihm abgeschlossenen Friedensvertrages zu fordern. Er kommt und bringt eine kühne Antwort des Königs, die Kaiser Rudolf keine andere Wahl läßt, als das

Schwert zu ziehen, wobei ihm der fränkische Heerbann begeistert zujubelt. Die Handlung dreht sich dann weiter um den zweiten Sohn Arnold des Hoheneckers, der infolge eines Falles als Kind, nicht wie sein älterer Bruder heldenhaft in den Kampf ziehen kann und zu Hause bleiben muß. Wir sehen den Ausmarsch und Abschied des Fähnleins aus Hoheneck, dem sich das Ipsheimer anschloß. Der dritte Aufzug endlich bringt dann die Lösung. Nach siegreich beendetem Feldzug verweilt Kaiser Rudolf, auf dem Weg nach Hoheneck in Ipsheim, wobei er dem Ort das wichtige Marktrecht huldvoll verleiht für treue Gefolgschaft. Ferner findet der Herr auf Hoheneck seinen tot geglaubten Sohn wieder.

Dieses schöne Spiel, in welchem 70 Personen mitwirkten, angefangen vom Kaiser Rudolf, dem Burggrafen von Nürnberg, den Seckendorffer, Werdenfelder, Kammersteiner Rittern, den Reisingen, den Edeldamen, Bürgermeistern von Ipsheim und den umliegenden Ortschaften und vielem Volk, sollte in Ipsheim aufgeführt werden, und zwar zuerst in Verbindung mit einem fränkischen Heimatfest. Um nun die Vorarbeiten und die Organisation leisten zu können, wurde eine Festspielvereinigung gegründet und zu deren Vorsitzenden Direktor D ü l l bestellt. Zweiter Vorsitzender wurde Bürgermeister Hülf. Weiter gehörten dieser führend an Dr. Jung, Apotheker Beck, Simon Eckart, Paul Ruhl, Leonhard Göß, Leonhard Gumbrecht, Fritz Kopp, Pfarrer Döderlein, Georg Esperer, Jakob Beyerlein u. a. m.

Der Bau der Festhalle

Vor allem mußte ein Platz oder Raum geschaffen werden, wo das Festspiel aufgeführt werden konnte. Nachdem eine Freilichtaufführung nicht als tragbar angesehen wurde, entschloß man sich, das alte Schießhaus abzubauen und an dessen Stelle eine Festspielhalle zu errichten. Ein wahrhaft kühner Plan, der wohl heute nicht mehr gefaßt werden würde. Und es ging. Direktor Düll fuhr mit Baumeister Hülf, Zimmermeister Hans Kopp und Siegmund Kopp sofort nach Nürnberg um den dortigen Velodrom zu besichtigen, denn in diesem Stil sollte die Halle gebaut werden. Der Plan wurde entworfen und die Arbeiten begannen.

Was nun geleistet wurde kann in Worten gar nicht geschildert werden. Die ganze Bevölkerung stellte sich in den Dienst der Sache und half mit. Sämtliche Arbeiten, die Hand- und Spanndienste wurden umsonst geleistet, nur die Handwerker erhielten einen Teillohn. Die Stiftungswaldgemeinde stellte die vielen Kubikmeter Holz so gut wie umsonst zur Verfügung, sodaß die Halle selbst nur auf 21400 RM zu stehen kam. Dazu kam noch die Bühneneinrichtung mit 3800 RM und die Bestuhlung mit 3200 RM.

Aber auch zur Deckung der Baukosten fanden sich sofort Männer, wie Paul Ruhl, Jakob Beyerlein, Georg Zeller u. a. die freiwillig Bürgschaften und Schulden übernahmen. So entstand in ganz kurzer Zeit die prächtige Halle, die wie vorgesehen auch als Schützen- und Turnhalle dienen sollte. Die Gemeinde Ipsheim hat sich mit dem Bau der Halle ein Denkmal seltener Einigkeit und

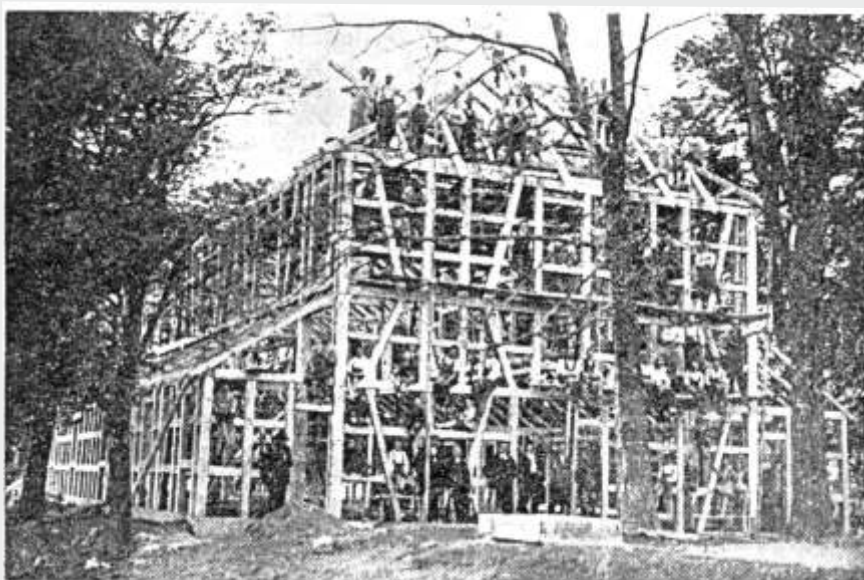
Zusammenarbeit gesetzt. Besondere Verdienste um den Bau der Halle, hat sich neben den leitenden Männern Simon Eckart erworben, der die An- und Abfuhr sämtlichen Materials besorgte und leitete.

Am 16. Mai konnte das Richtfest in feierlicher Weise begangen werden und am 27. Juni war die Halle fix und fertig. Dazwischen fanden nun allabendlich die Proben für das Spiel statt, denn die Berufsschauspieler aus München, Konstanz, Ulm und Rudolstadt, welche bei den ersten Aufführungen die Hauptrollen spielen sollten, waren bereits eingetroffen. Auch die Kostüme aus München trafen ein und der große Tag konnte kommen, wo das Spiel uraufgeführt werden sollte. „27., 28., und 29. Juni 1925, großes fränkisches Heimatfest in Ipsheim mit der Uraufführung des Festspiels „Arnold von Hoheneck“ und großem Historischer Festzug „ war auf den Plakaten in ganz Franken zu lesen.

Die Festtage in Ipsheim

Das Fest leitete am Samstagabend ein großer Begrüßungsabend in der überfüllten Halle ein mit einem ausgezeichneten Programm und den Ansprachen einer Reihe von Persönlichkeiten. Am Sonntag um 10 Uhr fand dann vor vollbesetztem Hause (1000 Personen hatten Platz) die Uraufführung des Festspiels statt, der ein ungeahnter Erfolg beschieden war. Mit Begeisterung und stärkstem Beifall ging das Spiel über die Bretter und auch die beiden weiteren Aufführungen am Nachmittag und auch die beiden anderen Aufführungen am Sonntag waren ebenfalls ausverkauft. Gegen Mittag wälzte sich ein Menschenstrom nach Ipsheim und als der Einzug des Kaisers mit Gefolge, die Begrüßung auf dem Marktplatz und die Huldigung durch den Windsheimer Magistrat

stattfand, war kein Durchkommen mehr auf den Straßen. Weit über 1000 Menschen waren nun versammelt um den prächtigen Festzug, an der Spitze der Kaiser mit Gefolge, alles zu Pferde zu besehen. Über 20 Festwagen, dazu viele Gruppen, gestellt von sämtlichen Gemeinden der Umgebung Verbände und Vereine, dazwischen die Musik Kapellen, bewegten sich durch den Ort zum Festplatz, wo ein buntes Lagerleben sich abwickelte. Das große Münchner Bierzelt war die beiden Tage voll besetzt. Der übrige Platz mit den vielen Schaustellern bot ein wahres Volksfest. Der Montag, der nochmal Festtag war, brachte einen Festzug der Jugend und eine weitere Aufführung



Das Zeitungsbild der Windsheimer Zeitung vom 28. Juni 1955 zeigt das Richtfest der Ipsheimer Festhalle

des Festspiels.

Das waren die großen Tage von Ipsheim. Auf deren Lorbeeren wurde aber nicht ausgeruht, sondern weiter gewerkelt. Da das Festspiel auch die kommenden Jahre aufgeführt werden sollte, jedoch die Leihgebühr für die Kostüme sehr hoch war, entschloß man sich sämtliche Kostüme selbst anzufertigen. Auch dies wurde geschafft und in den Wintermonaten strickten Frauen und Mädchen die Kettenpanzer, Koller und Handschuhe für Ritter und Reislige. Für über 800 RM Bindfaden wurde verstickt und an jeder Ritterrüstung 2000 Stahlplättchen aufgenäht. Auch die Kostüme für Edelmann, Bürgermeister und Volk wurden angefertigt, nachdem der Stoff gekauft war, der über 3000 RM kostete. Hier haben sich besondere Verdienste Frau Direktor Düll und Frau Himmler erworben. Die Schwerter der Ritter und Reislige wurden in der Schmiedewerkstätte Schaudi gefertigt.

Die Helme fertigten Spenglermeister Dentel und die Schuhe die örtlichen Schuhmacher. Auch diese Arbeiten wurden umsonst geleistet, nur das Material wurde gestellt. Alt und Jung half auch diesmal einmütig zusammen und als anlässlich der fränkischen Armeegedenkfeier im Jahre 1926, an der eine

Reihe Heerführer der alten ruhmreichen Armee teilnahm, das Festspiel wieder aufgeführt wurde und zwar ohne Berufsschauspieler, durch die Ipsheimer selbst, waren alle Rüstungen und

Kostüme fertig und Eigentum der Festspielleitung.

Dieser Bericht zur dreißigjährigen Wiederkehr der einmaligen Gesamtleistung soll allen Beteiligten, ja der ganzen Bevölkerung diese Zeit und Tage ins Gedächtnis zurückrufen und alle sollen sich freuen, mitgeholfen zu haben an diesem stolzen Werk, das auch heute noch Ipsheim alle Ehre macht. Der Jugend soll der Bericht zeigen, was man zu leisten vermag, wenn man einig ist, sich unterordnen kann und zusammenhält..

L. G. Ipsheim

Vermutlich wird es so ein Gemeinschaftswerk nicht mehr geben, denn selbst an der großen 825-Jahrfeier der Marktgemeinde, wo diese Aufführung einen würdigen Rahmen gefunden hätte, wurde darauf verzichtet.

Vielleicht wollte man sich mit so viel Arbeit nicht belasten. So ist das Fest leider ohne Festspiel vorübergegangen. Eine Gemeinschaftsleitung der Ipsheimer war es trotzdem und vielleicht wird durch diesen Artikel ja jemand dazu angeregt, dieses einmalige Schauspiel zu wiederholen.

Hinter dem Kürzel L.G. verbirgt sich übrigens Leonhard Göß - ehemaliger Vorstand und Ehrenoberturnwart des TSV.

Horst Prinzkosky

Bergwandern der Männergymnastikgruppe

Am Wochenende vom 19. zum 21. September machten sich 15 Männer der dienstäglichen Sportgymnastikgruppe zum Bergwandern auf ins Allgäu nach Oberstdorf.

Truppleiter Ernst Ripka organisierte in gewohnt professioneller Weise unsere alljährliche Bergwandertour.

Gut untergebracht in einem Almgasthof direkt am Gipfeleinstieg in Rohrmoos konnten wir bei wechselhafter Wetterlage mit Regen und Sonnenschein zwei verschiedene Tagestouren unternehmen und nebenbei das Wochenende des sogenannten „Vieh-Scheid“ genießen, bei dem mit großen Glocken geschmückte Kühe von den Almen herab in die umliegenden Dörfer zum Überwintern getrieben werden – ein imposantes Schauspiel für alle Sinne: visuell sowieso, ohrenbetäubend durch den Glockenklang, teils sehr geruchssintensiv und für manche gar haptisch, so sie nicht aufmerksam auf die geschickt platzierten Kuhfladen auf dem Weg achteten...

Einziger Wermutstropfen waren die aus diesem Feieranlass verlassenen und daher unbewirtschafteten Almen auf unseren Wanderwegen, so dass wir

ausschließlich durch eigene mitgebrachte Verpflegung unser Überleben am Berg sichern mussten.

Dadurch bedingt wurde jedoch selbst das eingepackte Gipfelwasser zum besonderen Genuss, für manche gar zum kulinarischen Highlight der Bergtouren – das natürlich erst nach dem Gipfelsturm ausgepackt wurde... zumindest anfangs...

Des Abends in der Unterkunft labten wir uns dann an allerlei Allgäuer Spezialitäten und versuchten mit allen Kräften das Versäumte nachzuholen und die geleerten Flüssigkeitsspeicher möglichst nachhaltig zu füllen, was uns aufgrund unserer hervorragenden Ausdauerfähigkeiten - die wir uns nicht zuletzt durch hartes Training mit Ernst in der dienstagsabendlichen „Donnstund“ erworben haben - auch allseits gut gelang.

Ein tolles Bergwochenende, das uns, nicht zuletzt aufgrund des Verzichts auf TV, Handy (größtenteils wegen des



schlechten Empfanges) und Hüttenservice - Luxus während des Tages, näher hat zusammenrücken und ein Stück weit dankbarer und demütiger hat werden lassen.

Andrè Khavvam

Die Dienstagabend-Turnstunden-gruppe machte am 10.08.2014 einen Ausflug in die Fränkische Schweiz. Von Muggendorf ging es für die bunt gemischte 12-köpfige Gruppe mit den Kanus über eine Strecke von 7 km nach Rothenbühl.

Nach einer eineinhalbstündigen Fahrt und einigen Diskussionen auf dem Parkplatz, was wir nun in den Tonnen mitnehmen, liefen wir in das gegenüber gelegene Büro, um unsere Schwimmwesten abzuholen. Danach mussten wir uns einer Einweisung unterziehen, wie man sich richtig auf dem Wasser verhält und sicher in das Kanu einsteigt. Dennoch befolgte dies kaum jemand und wir entwickelten unsere eigenen Einsteigmethode. Da wir auf dem Wasser noch nicht so geübt waren, kam es des Öfteren zu einigen Zusammenstößen, wobei zwei unserer Damen kenterten und ihre Flip-Flops im Morast suchen mussten. Auf halber Strecke trafen wir uns alle wieder zu einer kleinen Cookie-Stärkung, bei der wir erst einmal auf unsere Damen warten mussten, die durch den „Unfall“ etwas (sehr) lange gebraucht hatten. Aber als

Kanufahrt auf der Wiesent

wir wieder komplett waren paddelten wir ohne größere „Kenterungen“ eifrig durch Stromschnellen und Angelschnüren der herumstehenden Angler bis zum Ziel. Dort erwartete uns bereits ein Bus, der uns zurück zum Parkplatz brachte. Hier wechselten wir erst einmal unsere durchnässten Hosen und gaben die

Schwimmwesten und Tonnen wieder ab. Zum Schluss machten wir einen Abstecher in eine Kellerwirtschaft, da man vom vielen Rudern sehr hungrig wird.

Es war ein schöner und gelungener Tag, der sich langsam dem Ende neigte.

Anne Schürmer



Männerturnstunde mal anders – Exkursion nach Kaubenheim

Nachdem die Festhalle wegen der Bodenrenovierung nicht zur Verfügung stand, musste die Männerturnstunde am Dienstagabend im September normalerweise auf dem Platz stattfinden.

Um auch bei schlechtem Wetter Alternativen zu haben, reifte die Idee, einmal einen etwas anderen Abend zu verbringen. So kam es zu dem Vorschlag, den neu erbauten Milchviehstall der Familie Summ in Kaubenheim zu besichtigen. Jürgen Summ, regelmäßiger Besucher unserer Dienstagsturnstunde, erklärte sich sofort bereit, seinen Betrieb vorzustellen und uns einen Einblick in einen modernen Milchviehbetrieb zu geben. So machte sich am 23.09. ein Dutzend Männer mit dem Fahrrad nach Kaubenheim auf.

Der neue Stall, auf einer Anhöhe in Richtung Kaubheimer Wald, ist derzeit mit 120 Milchkühen belegt. Nachdem man im alten Stall nur Platz für 60 Kühe hatte, wurde der Bestand nach dem Umzug in das neue Gebäude sukzessive mit der Nachzucht von Jungkühen aufgestockt. Im neuen Stall befinden sich ausschließlich die Milchkühe und Jungkälber. Für die Nachzucht wird der alte Stall im Ortskern weitergenutzt. Jürgen Summ gab uns einige grundsätzliche Informationen zu seinen Fleckviehrindern; so erfuhren die Teilnehmer, dass Kühe praktisch nicht schlafen sondern nur ruhen, wann eine Kuh „trockengestellt“ und nach welchen Kriterien die Herde in einzelne Gruppen selektiert wird. Er erläuterte die Zusammenstellung der Futterrationen, demonstrierte die automatische Fütterung, die mit Hilfe eines wie von Geisterhand an Deckenschienen durch den Stall fahrenden Containers erfolgt und erklärte uns



Gemütliches Beisamensein nach der Besichtigung

abschließend die Funktionsweise der beiden Melkroboter, mit denen die Kühe mindestens zweimal täglich - manche auch öfters - gemolken werden. Fasziniert beobachteten alle Teilnehmer, wie mittels einer ausgeklügelten Hydraulik und Sensortechnik das Melkgeschirr zur Kuh findet und der Melkvorgang vollautomatisch stattfindet.

Mittels eines zugehörigen Monitors kann der Landwirt die Anlage steuern und alle relevanten Daten dank Transponderkennung für jede einzelne Kuh abfragen.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer aber nicht nur von den technischen Raffinessen und dem Mut, als Familienbetrieb solche Investitionen zu stemmen. Der Neubau setzt auch für die Tiere hinsichtlich der Bewegungsfreiheit mit großzügigen Laufflächen und einem angenehmen Klima Maßstäbe. Die Kühe ließen sich durch die Besucher in keiner Weise stören; es war deutlich zu spüren, wie wohl sie sich fühlen und alles strahlte eine ruhige, fast entspannte Atmosphäre aus.

Auch wenn im neuen Stall, so Jürgen

Summ, vieles automatisiert ist, bleibe für ihn und seine Eltern, Karl-Heinz und Erika Summ, noch mehr als genug Arbeit. Ohne die viele Technik wären derart große Tierbestände für einen Familienbetrieb, der keine Fremdarbeitskräfte hat, gar nicht zu bewältigen. Und natürlich funktioniert auch die beste Technik nicht immer reibungslos. Bei Störungen wird der Landwirt per Handy informiert und muss dann manuell eingreifen.

Seinen Ausklang fand der informative Abend dann im Büro vor Ort mit einem gemütlichen Beisammensein. Bei Brezen, Zwiebelkuchen, Federweißen und -roten, den Erika Summ aufwartete, (was weder erwartet wurde noch notwendig gewesen wäre, aber umso dankbarere Abnehmer fand) blieb noch Zeit für eine Fortsetzung der Gespräche und es dauerte an diesem Abend etwas länger, bis die Kühe ihre Ruhe hatten. Herzlichen Dank an Familie Summ für die aufgewendete Zeit und die Gastfreundschaft!

Erhard Hertlein

Badminton

Mit der Erneuerung des Hallenbodens wurden nun auch offizielle Badmintonfelder markiert. So macht Badminton gleich noch mehr Spaß.

**ab sofort jeden 1. Sonntag im Monat
von 17.30 bis 19.30 Uhr
in der Festhalle**

**und
an weiteren Sonntagen zur gleichen Zeit nach Ankündigung
im Internet und in der Windsheimer Zeitung**

Teilnahme für Nicht-Mitglieder über den Kauf einer Kurskarte möglich.

**nächster Zusatztermin:
14. Dezember 2014**

Übungsleiter beim TSV Ipsheim

Altenburg, Isabelle

z.Z. nicht im Einsatz

Arzberger, Manuela

Gruppe: Mädchen 1.-3. Klasse
Lizenz: C-Breitensport

Arzberger, Simon

Gruppe: Jungen 1.-5. Klasse

Bader, Simone

Gruppe: Mädchen und Jungen 5 Jahre bis Schuleintritt

Lizenz: C-Breitensport

Bially, Michael

Gruppe: Jungen 1.-9. Klasse

Lizenz: C-Breitensport / C-Orientierungslauf

Bimüller, Gabriela

Gruppe: Mädchen und Junge 3 und 4 Jahre

Lizenz: C-Orientierungslauf

Bimüller, Thomas

Gruppe: Leichtathletik

Deichhardt, Alisia

Gruppe: Turnen

Eber, Petra

Gruppe: Fasching

Ebert, Stefanie

Gruppe: Mädchen 1-3. Klasse

Flory, Madlaine

Gruppe: Fasching

Gebhardt, Katrin

Gruppe: Fasching

Lizenz: C-karnevalistischerTanz

Grob, Dominique

Gruppe: Fasching

Lizenz: C-karnevalistischerTanz

Hertlein, Erhard

Gruppe: Tischtennis

Hufnagel, Simone

Gruppe: Fasching

Hundertschuh, Manuela

Gruppe: Fasching

Lizenz: C-karnevalistischerTanz

Kopta, Karin

Gruppe: Turnen

Lizenz: C-Breitensport

Kreuzer, Stephan

Gruppe: Fasching

Kuhn, Bianca

z.Z. nicht im Einsatz

Kulas, Susanne

Gruppe: Mädchen und Jungen 3 und 4 Jahre

Lindner, Marina

Gruppe: Fasching

Mader, Angelika

Gruppe: Leichtathletik, Mädchen und Jungen 5 Jahre bis Schuleintritt

Lizenz: C-Leichtathletik / B-Prävention

Merkel Anna-Lena

Gruppe: Fasching

Lizenz: C-Breitensport

Merkel, Heidi

Gruppe: Fasching

Lizenz: C-Breitensport / B-Prävention

Meyer, Claudia

Gruppe: Fasching

Navarro, Judith

Gruppe: Eltern-Kind-Turnen

Nußbeck, Sandra

Gruppe: Mädchen und Jungen 5 Jahre bis Schuleintritt

Oberndörfer, Jutta

z.Z. nicht im Einsatz

Lizenz: C-Breitensport

Prinzkosky, Anne

Gruppe: Eltern-Kind-Turnen

Prinzkosky, Jochen

Gruppe: Jungen 6. Klasse und älter

Lizenz: C-Breitensport

Riedel, Karin

Gruppe: Eltern-Kind-Turnen

Lizenz: C-Breitensport

Riedel, Simone

Gruppe: Fasching

Ripka, Ernst

Gruppe: Fitnessgymnastik für Männer

Lizenz: C-Breitensport / B-Prävention

Ripka, Silvia

Gruppe: Fitness- und Gesundheitsgymnastik für Frauen

Lizenz: C-Breitensport / C-Leichtathletik / B-Prävention

Röthlingshöfer, Ramona

Gruppe: Eltern-Kind-Turnen

Röthlingshöfer, Willfried

Gruppe: Lauftreff

Lizenz: Lauftreffleiter

Rückert, Anika

Gruppe: Mädchen 4.-6. Klasse

Salomon, Ute

Gruppe: Mädchen 4.-6. Klasse

Salomon, Jan

Gruppe: Badminton

Salomon, Sven

Gruppe: Badminton

Schäfer, Fabian

Gruppe: Turnen

Schürmer, Tanja

Gruppe: Mädchen 1.-3. Klasse

Lizenz: C-Breitensport

Schürmer, Anne

Gruppe: Mädchen 1.-3. Klasse

Schuster, Stefanie

Gruppe: Mädchen und Jungen 3 und 4 Jahre

Schwarzkopf, David

Gruppe: Jungen 1.-5. Klasse

Lizenz: C-Breitensport

Streckfuß, Uwe

Gruppe: Mädchen 4.-6. Klasse

Lizenz: C-Breitensport

Ströbel, Franz

Gruppe: Jungen 6. Klasse und älter

Theumer, Daniela

Gruppe: Volleyball

Wörner, Lisa

Gruppe: Badminton



Wenn Engel reisen

Ein Traumwochenende verbrachten 60 TSV-ler am 18./19.10. in Ruhpolding. Bestes Wetter, ein interessantes Programm, eine hervorragende Organisation und vor allem entspannte Ausflügler sorgten für einen rundum gelungenen Vereinsausflug.

Los ging es am Samstagmorgen um 6.30 Uhr an der Festhalle in Ipsheim. Nach kurzen Zwischenhalt in Neustadt und Nürnberg führte die Reise zur Ausfahrt Irschenberg. Dort wartete im Kaffee Dinzler ein opulentes Frühstück auf uns. Anschließend erfuhren wir in einem kleinen Film und bei der anschließende Führung durch die Kaffeerösterei Dinzler viel Wissenswertes über den Rohstoff Kaffee, den Dinzler auch nach Ipsheim verschickt. Klar, dass der Kontakt über Heidi Merkel lief! Alle TSVler zeigten sich beeindruckt, mit welcher Leidenschaft der Kaffee bei Dinzler verarbeitet wird und wie sich ein kleiner Familienbetrieb zwischenzeitlich doch zu einem respektablen Unternehmen entwickelt hat.

Frisch gestärkt näherten wir uns dem Ziel Ruhpolding. Bei einer Führung durch die Chiemgauarena erhielten wir einen vertieften Einblick in den Biathlonsport und konnten uns – die Steigungen unmittelbar vor Augen – ein Bild machen, welche Leistungen die Athleten vollbringen. Auf der Schießbahn zielten viele von uns auf die kleinen Scheiben; die Ergebnisse waren sehr durchwachsen. Zumindest manche TSVler zeigten großes Talent. Besonders überraschte ein Spieler der AH-Mannschaft des FSV, dem angesichts seiner hervorragenden Biathlonergebnisse, die sein fußballerisches Talent um Längen übertreffen, nur zu raten bleibt, die Sportart zu wechseln.

Gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken verließen wir die Arena, um uns gut zwei Stunden später in einer nahe der Arena gelegenen Hütte für die zweite Halbzeit einzufinden.

Regina Huber, unser Vereinsmitglied aus Ruhpolding, empfing uns dort und hatte den Abend bestens vorbereitet. Mit Spanferkelbraten und reichlich Bier gestärkt verbrachten wir einen bayrischen Abend, unterhalten von zwei Akkordeonspielern. Auch Schuhplatteln stand für uns auf dem Programm und einige von uns mussten vor Publikum ihr Können zeigen. Tapfer schlug sich dabei unser Vorstand Jochen!

Nach einer kurzen Nacht machten wir uns nach dem Frühstück auf zum Rauschberg. Die meisten fuhren mit der Bahn hoch, ein paar Sportliche gingen zu Fuß. Dort oben auf 1650 m Höhe erwarteten uns eine tolle Fernsicht, T-



Shirt-Wetter und ... viele Ausflügler. Nach einigen Stunden am Berg mit Besichtigung der Kunstmeile, einer Wanderung zum hinteren Rauschberg, Staunen über das großartige Alpenpanorama und Beobachtung der Drachenflieger ging es wieder ins Tal.

Dort stärkten wir uns für die Heimfahrt bei der Windbeutelgräfin mit Süßem und Kaffee. Um neun Uhr abends hatte uns Ipsheim wieder, doch viele schöne Eindrücke blieben haften.

Danke an Heidi Merkel für die rundum gelungene Organisation, an Regina für die Gestaltung des Abends und das Freibier sowie an alle TSVler für die stets gute Stimmung und die tolle Gemeinschaft.

Erhard Hertlein



Impressionen



Die Jungs beim Matten-Völkerball und beim Hockey

Wenn einer eine (weite) Reise tut...

Bevor man eine Reise antritt, ob für Urlaub oder Beruf, sollten nicht nur finanzielle Dinge abgesichert sein. Man sollte auch optimale gesundheitliche Voraussetzungen treffen.

Hierzu gehört auch, seinen Impfschutz überprüfen zu lassen bzw. bestimmte Impfungen durchführen zu lassen und bestimmte Prophylaxen zu treffen.

Hierzu gehört zwangsläufig eine reisemedizinische Beratung beim Hausarzt oder bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt.

Eine entsprechende vorbereitete „Urlaubsapotheke“ ist dringend empfehlenswert.

Welche Impfungen sind nötig?

Zunächst muss der vorhandene Impfschutz auf Vollständigkeit überprüft werden.

Unerlässlich sind die Impfungen gegen Wundstarrkrampf (Tetanus), Diphtherie, Kinderlähmung (Polio), Keuchhusten (Pertussis) sowie Masern.

Speziell für eine Urlaubsreise nötige Impfungen sind in der Regel keine Kassenleistung.

In jedem Fall sollte man sich über Teil- oder Kompletterstattungen bei seiner Krankenkasse erkundigen. Viele Krankenkassen sind inzwischen dazu übergegangen, entsprechende Leistungen (Impfstoffkosten, Impfleistungen und Beratungshonorar) im Kostenerstattungsverfahren zu übernehmen.

Wird die Reise aus beruflichen Gründen nötig, ist in der Regel der Arbeitgeber zahlungspflichtig.

Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten:

Liegt die Grundimmunisierung oder die letzte Auffrischimpfung nicht länger als 10 Jahre zurück, ist hier keine Auffrischimpfung nötig. Liegt kein ausreichender Impfschutz vor, so ist eine Grundimmunisierung nötig.

Poliomyelitis:

Gegen Kinderlähmung wird nicht grundsätzlich eine Auffrischung empfohlen, da die Erkrankung weltweit rückläufig ist. In Europa gilt seit einigen Jahren Polio für ausgerottet.

Eine Auffrischung für Erwachsene ist nur bei einer Reise in eines der Polioendemiegebiete in Afrika oder Asien zu empfehlen.

Hepatitis A:

In tropischen oder subtropischen Ländern – auch bereits im Mittelmeer-



raum – ist diese Infektion v.a. bei Kindern weit verbreitet. Hepatitis A wird durch verunreinigte Lebensmittel, unsauberes Wasser und Schmierinfektionen übertragen. In seltenen Fällen, v.a. in der Altersgruppe um 50 Jahre kann diese Erkrankung sogar tödlich verlaufen. Eine durchgemachte Erkrankung heilt in der Regel nach mehreren Wochen ohne Folgeschäden aus. Wird mind. 8 Tage vor Reiseantritt geimpft, besteht ein Schutz für 12 Monate, wird innerhalb dieses Zeitraums eine Auffrischimpfung durchgeführt, so besteht ein Schutz für Jahrzehnte.

Typhus:

Die Gefahr einer Ansteckung mit Typhus abdominalis ist in erster Linie von den hygienischen Verhältnissen des Reiselandes sowie von den individuellen Reisebedingungen abhängig. Trekkingreisende unterliegen dabei einem höheren Infektionsrisiko als Urlauber im 4**** Hotel. Wird die Typhusimpfung ca. 8 Tage vor Einreise durchgeführt, besteht ein Schutz für 3 Jahre.

Wer gegen Typhus und/oder Hepatitis A geimpft wurde, sollte, auch zum Schutz vor anderen durch Nahrungsmittel oder Getränke übertragenen Infektionen, wie Amöbenruhr, Wurmerkrankungen, Shigellosen oder Salmonellosen folgenden Merksatz berücksichtigen:

„Boil it, cook it, peel it or forget it!“ (Frei übersetzt heißt das: „Kochen, schälen oder vergessen“)

Wichtig zu beachten ist außerdem:

- Wasser und nicht pasteurisierte Milch müssen abgekocht werden
- rohes Obst und Gemüse muss gewaschen und geschält werden.
- Salat kann durch „Kopfdüngung“ oder

durch Waschen mit unsauberem Wasser kontaminiert sein.

- Fleisch oder Fisch müssen vollkommen durchgegart werden.
- Speisen dürfen nicht bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.
- Eiswürfel in Drinks, Speiseeis oder offene Getränke sollten gemieden werden
- eine gute persönliche Hygiene ist wichtig (z.B. häufiges Händewaschen zur Vermeidung von Schmierinfektionen)
- selbst zum Zähneputzen ist abgefülltes Wasser aus Flaschen zu empfehlen
- bei Wasserflaschen muss immer darauf geachtet werden, dass man sie selbst öffnet. Hierdurch wird gewährleistet, dass sie nicht „refilled“ sind.

Gelbfieber:

Es handelt sich hier um die einzige Impfung, die aufgrund des Internationalen Gesundheitsabkommens auch heute noch bei Einreise in entsprechende Länder an der Grenze gefordert werden kann.

Einige afrikanische und südamerikanische Staaten fordern auch von Reisenden, die direkt aus Deutschland kommen, eine gültige Gelbfieberimpfbescheinigung. Hier ist eine individuelle, dem Reiseplan angepasste, Beratung unerlässlich. Selbst bei einer Einreise nach Asien, wo Gelbfieber nicht vorkommt, kann, wenn man aus einem „Gelbfieberland“ kommt, eine

Impfung gefordert sein.

In Deutschland darf die Gelbfieberimpfung nur von staatlich zugelassenen Gelbfieberimpfstellen durchgeführt werden.

Werden entsprechende Impfungen ordnungsgemäß durchgeführt, so ist gewährleistet, dass im angegebenen Zeitraum die Erkrankung nicht auftritt. Führt man eine Prophylaxe durch, tritt mit relativer Wahrscheinlichkeit die Erkrankung nicht auf. Man sollte auf entsprechende Krankheitssymptome achten um im Bedarfsfall eine Therapie durchführen zu können.

Malaria:

Malaria stellt weltweit eines der größten Gesundheitsprobleme in mehr als 90 Ländern der Erde dar.

Das Ansteckungsrisiko ist individuell verschieden, so dass die Prophylaxe-Empfehlungen durchaus individuell zu erstellen sind. Eine Rolle spielen hier die Reiseart (z.B. Trekkingtouren), die Reisedauer, das bereiste Gebiet sowie bestehende Grunderkrankungen. Für das gleiche Reiseziel können durchaus verschiedene Empfehlungen ausgesprochen werden.

Ein Schutz vor der nachtstechenden Anopheles-Mücke, welche Malaria überträgt, ist grundlegend.

Es können hierfür Repellentien verwendet werden. Schutz durch Räucherspiralen, Moskitonetz und vor allem lange, helle Kleidung ist empfehlenswert.

Impfschutz gegen weitere Infektionserkrankungen sowie deren Prophylaxe müssen weiterhin abgeklärt werden. Hierzu zählen u.a. Cholera, Chikungunya, Dengue-Fieber, FSME, Hepatitis B, Influenza, Japanische Enzephalitis, Meningokokkeninfekte und Tollwut.

Wer sich rechtzeitig vorbereitet, kann seinen Traumurlaub zum Sonnenziel mit eventuellen Schattenseiten beruhigt antreten. Falls trotz jeder Vorsicht Symptome wie Fieber, Durchfälle oder andere Infektionszeichen auch noch bis zu 3 Monaten nach der Reise auftreten, sollte man sicherheitshalber den Hausarzt aufsuchen und auf den zurückliegenden Auslandsaufenthalt hinweisen.

*Hans-Jürgen Altenburg
Allgemeinarzt, Notfall- und
Sportmedizin, Gelbfieberimpfstelle*

In der nächsten *Sportissimo* werden Dr. Georg und Ursula Deichhardt schreiben.

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Henninger, Gerlinde	geb. 30.06.1954
Fähnlein, Lisbeth	geb. 07.08.1954

...zum 65. Geburtstag

Summ, Erika	geb. 26.08.1949
Dr. Faust, Jochen	geb. 13.09.1949
Bäumel, Gertraud	geb. 15.09.1949
Taube, Elfriede	geb. 24.09.1949

... zum 70. Geburtstag

Schiefrer, Rudolf	geb. 21.07.1944
Streckfuß, Brunni	geb. 05.09.1944
Bauer, Ursula	geb. 23.09.1944

... zum 80. Geburtstag

Hartlehnert, Rudi	geb. 01.07.1934
Nußbeck, Erich	geb. 13.10.1934
Hennefelder, Ernst	geb. 14.10.1934

... zur Hochzeit

Marie-Christin Düll und Manuel Ohrner	am 23.08.2014
Alexandra Göttfert und Christian Alliger	am 17.10.2014
Daniel Bially und Franziska Schraml	am 31.10.2014

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Juni 2014 konnten wir 13 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Hegwein Hannes, Meyer Amelie, Pfaffenrot Denis, Pfaffenrot Nelly,
Schuster Jürgen, Schäfer Jan, Frank Finja, Hutzler Daniela,
Rausch Jessica, Roth Julia, Batt Philip, Daichendt Tobias, Lechner Florian

Somit hat der TSV aktuell 788 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Die nächste *Sportissimo*...

... erscheint voraussichtlich im Juni 2015.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2014 - *Sportissimo* Nr. 22

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller,
Erhard Hertlein, Karin Kopta,
Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky,
Ernst Ripka

Druck: Satzstudio Bäumel

Auflage: 465

Abbuchung des Mitgliedsbeitrags

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2015 wird am

02.02.2015

mittels SEPA-Mandat abgebucht.

Kreismeister 2014

Khavvam, Leon	14 - 1	Dahl, Amelie	3 - 1
Peltner, David	8 - 0	Krebelder, Sina	2 - 2
Bimüller, Janosch	5 - 3	Hirsch, Emelie	1 - 3
Schürmer, Philip	2 - 2	Kilian, Carina	1 - 3
Hack, Julian	3 - 0	Krebelder, Marie	2 - 1
Mader, Daniel	3 - 0	Helm, Alisa	1 - 2
Dahl, Yannic	1 - 2	Friedel, Hannah	0 - 3
Dingfelder, Philip	1 - 2	Wagner, Eva	2 - 0
Richter, Gabriel	0 - 3	Ebert, Franziska	2 - 0
Pfaffenrot, Denis	0 - 2	Schöttle, Marie	1 - 1
Exner, Philipp	2 - 0	Schmidt, Jana	1 - 1
Nohner, Hans-Peter	2 - 0	Pfaffenrot, Nelly	0 - 2
Kopp, Adrian	1 - 1	Kulas, Mia	0 - 2
Schöttle, Georg	0 - 2	Düll, Hanna	0 - 2
Kulb, Luis	1 - 0	Berger, Maria	1 - 0
Salomon, Frank	1 - 0	Dingfelder, Jule	1 - 0
Streckfuß, Uwe	1 - 0	Kopp, Emma	0 - 1
Berger, Tom	0 - 1	Summ, Laura	0 - 1
Spanu, Leandro	0 - 1	Spanu, Luana	0 - 1
Lechner, Luis	0 - 1	Kilian, Emma	0 - 1
Seemann, Max	0 - 1	Batt, Melanie	0 - 1
Hesse, Tom	0 - 1	Stammler, Joelina	0 - 1
Dowdell, Noah	0 - 1		

erste Zahl Einzelmeister,
zweite Zahl Kreismeister mit der Mannschaft

Wussten Sie, dass ...

... unsere Tischtennisgruppe in der „hallenlosen“ Zeit mehrmals in Dietersheim spielen konnte. Die Tischtennisabteilung des SC Dietersheim hatte unsere Spieler eingeladen, die diese Gelegenheiten gerne in Anspruch nahm. Herzlichen Dank an unsere Dietersheimer Sportsfreunde für die Unterstützung.

... Daniel Mader mit seinem Satz auf 6,58 m im Weitsprung bei den Kreismeisterschaften in Burghaslach der am weitesten gesprungene Athlet beim TSV aller Zeiten ist. Sein neues Ziel heißt 6,66 m. Auf die Frage warum gerade 6,66 m, hat Daniel geantwortet: weil es eine schöne und coole Weite ist.

... Martin Grau vom LSC Höchstadt/Aisch, Sieger der Weinbergläufe 2010, 2011, 2012 und 2013 und 2014 mit der deutschen Leichtathletik-Nationalmannschaft Team-Europameister wurde. Martin Grau steuerte in Braunschweig mit seinem 2. Platz über 3000 m Hindernis 12 Punkte zum tollen Gesamtergebnis der „Deutschen“ bei.

... man auch im Urlaub laufen kann. So geschehen am 6. September 2014 wo Friedrich Gundacker zum 3. Mal am Fehmarn-Lauf in Burg über 10 km teilgenommen hat. Burg ist mit ca. 13000 Einwohnern die größte Stadt auf der Insel Fehmarn. Fehmarn ist auch bekannt durch die Vogelfluglinie und dem Fährhafen Puttgarden, von wo aus die Fähren nach Skandinavien und ins Baltikum abgehen.

... die Prinzengarde hat einige neue Gesichter bekommen. Neu im Team für die Session 2014/2015 sind die Damen: Daniela Hutzler, Jessica Rausch und Julia Roth.

... 2014 von unseren Athleten 65 neue Vereinsrekorde aufgestellt wurden. Alle Rekorde sind unter tsv-ipsheim.de -> Vereinsporträt -> Vereinsrekorde nachzulesen

Der TSV im Internet:

tsv-ipsheim.de

Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch wenn es
dunkel wird.

Helga Keller

*30.05.1943 † 21.08.2014

Mit großer Anteilnahme und tiefer Trauer, mussten wir Abschied von unserer langjährigen Turnschwester Helga Keller nehmen. Sie verstarb am 21.08.2014 nach schwerer Krankheit im Alter von nur 71 Jahren.

Helga Keller trat am 04.12.1974 dem TSV 1910 bei und war bis zu Ihrer Krankheit in der TSV-Versorgungstruppe bei allen Veranstaltungen tätig. Ihren Mann Eduard, der fast 30 Jahre als 2. Vorstand tätig war, unterstützte sie nach Kräften. Für Ihre über 39-jährige Treue zum Verein bedanken wir uns ganz herzlich.

Der TSV wird seinem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ergebnisse 2014

Sandgrubencrosslauf am 01.06.2014 in Dettendorf

6,5 km Lauf

7. Röthlingshöfer, W. 31:46 min

825 Jahre Ipsheim am 14.06.2014

Orientierungslauf über 860 m

1. Bode, Andreas 06:38 min
TSV Höchststadt

2. Schneider, Anne 08:14 min
MTV Bamberg

3. Seemann, Max;
Berr, Korbinian 09:12 min
TSV Ipsheim

4. Bimüller, Janosch 09:47 min
TSV Ipsheim

5. Dahl, Yannic;
Dahl, Karin;
Bätz, Ute;
Bätz, Felix 10:13 min
TSV Ipsheim

6. Bode, Antje 10:26 min
TSV Höchststadt

7. Khavvam, Angela 11:35 min
TSV Ipsheim

8. Kilian, Emma;
Röthlingshöfer, R. 11:55 min
TSV Ipsheim

9. Kilian, Carina;
Schmidt, Jana 13:58 min
TSV Ipsheim

10. Fischer, Melissa;
Engel, Hannah
Müller, Michael 15:58 min
TSV Ipsheim

11. Stammeler, Joelina;
Wallmüller, Denisa
Düll, Hannah 23:09 min
TSV Ipsheim

12. Haas, Viktoria;
Vogl, Daniela;
Schneider, Saskia 28:04 min
TSV Ipsheim

13. Bimüller, Janosch;
Rösch, Elias 28:42 min
TSV Ipsheim

14. Khavvam, Leon 30:55 min
TSV Ipsheim

Orientierungslauf über 1600 m

1. Bode, Andreas 12:38 min
TSV Höchststadt

2. Schneider, Anne 15:20 min
MTV Bamberg

3. Röthlingshöfer, Willfried;
Salomon, Frank 15:26 min
TSV Ipsheim

4. Frank, Andreas;
Kopta, Stefanie 17:07 min
TSV Ipsheim

5. Wörner, Vanessa;
Stieglitz, Sebastian 17:42 min
TSV Ipsheim

6. Khavvam, Angela 18:23 min
TSV Ipsheim

7. Ebert, Franziska;
Ebert, Stefanie;
Schürmer, Anne 20:57 min
TSV Ipsheim

8. Khavvam, Leon 22:27 min
TSV Ipsheim

9. Seemann, Max;
Berr, Korbinian 22:45 min
TSV Ipsheim

10. Seemann, Hannes;
Seemann, Robert 22:58 min
TSV Ipsheim

11. Fischer, Melissa;
Engel, Hannah
Müller, Michael 23:25 min
TSV Ipsheim

12. Spanu, Luana;
Spanu, Francesco 23:53 min
TSV Ipsheim

13. Krauß, Lea;
Krauß, Sabine 24:23 min
TSV Ipsheim

14. Ripka, Ernst;
Ripka, Silvia 24:50 min
TSV Ipsheim

15. Theumer, Franziska;
Theumer, Daniela 25:18 min
TSV Ipsheim

16. Bode, Antje 25:22 min
TSV Höchststadt

17. Kulb, Luis;
Kulb, Claudia;
Kulb, Rainer 26:41 min
TSV Ipsheim

18. Bimüller, Janosch;
Rösch, Elias 28:16 min
TSV Ipsheim

19. Spanu, Leandro;
Liebich, Lothar 33:11 min
TSV Ipsheim

20. Kilian, Carina;
Schmidt, Jana 34:36 min
TSV Ipsheim

21. Düll, Hannah;
Kilian, Emma;
Stammeler, Joelina;
Wallmüller, Denisa 35:29 min
TSV Ipsheim

22. Fam. Rölz, u. Besuch 35:42 min

3x825 m Jubiläums-Staffel-Lauf

Ergebnisse auf Seite 20

Steffi-Fuchs- Gedächtnissportfest am 25.06.2014 in Dinkelsbühl

männl. Jugend U 20

Hochsprung

1. Mader, Daniel 1,83 m*

Weitsprung

1. Mader, Daniel 5,90 m

männl. Jugend U 18

100 m

4. Hack, Julian 12,46 sec

1-Meilen-Lauf

1. Hack, Julian 5:37,02 min*

Hochsprung

1. Unger, Jakob 1,73 m

Weitsprung

5. Unger, Jakob 5,08 m

Marathon am 28.06.2014 in Brixen/Südtirol

Männer M50

37. Röthlingshöfer, W. 6:04:59 Std

Lindwurmlauf am 29.06.2014 in Scheinfeld

Schülerlauf 1,2km

Schülerinnen W7 6:36.81 min

Schülerinnen W9

1. Kilian, Carina 5:28.00 min

Schüler M9

3. Bimüller, Janosch 5:08.00 min

Schülerinnen W10

2. Schmidt, Jana 5:38.58 min

3. Stammeler, Joelina 5:48.08 min

Schüler M10

3. Seemann, Max 5:13.06 min

Schüler M13

4. Seemann, Hannes 5:13.67 min

Hauptlauf über 8km

Jugend M16

1. Dingfelder, Philipp 36:31.49 min

Männer M45

6. Dingfelder, Walter 35:14.52 min

Metropolmarathon am 29.06.2014 in Fürth

Marathon

Männer M50 41. Gundacker, F. 3:59:56 Std

Männer M45 70. Salomon, Frank 4:12:48 Std

10 km-Lauf

Frauen W45 4. Salomon, Ute 55:25 min

Straßenlauf am 21.06. in Gollhofen

Hauptlauf 10 km

Männer M50

1. Wörner, Wolfgang 45:14 min

Männer M35 3. Krebelder, Dieter 48:17 min

Hobbylauf 5 km

Frauen 4. Gröger, Lisa 29:27 min

Schülerlauf 2 km

Schüler M9 1. Dahl, Yannic 9:51 min

Schüler M13 3. Seemann, Hannes 9:52 min

Schülerinnen W11

1. Dahl, Amélie 10:06 min

Schülerinnen W7

1. Krebelder, Sina 10:07 min

Trainings-OL am 28.06.2014 in Bubenreuth

Einsteiger EF, 4,4 km

2. Bimüller, Janosch
Bimüller, Gabriela 1:48:24 Std

Fortgeschritten lang 5,6 km 7. Bially, Michael 1:10:48 Std

Five Days of Italy vom 05.07.- 12.07. in Asiago/Italien

Prolog - Venice

M40 4,5 km

21. Bially, Michael 48:50 min

Day 1 - Turico

M40 3,8 km 120 HM 43. Bially, Michael 1:27:23 Std

Day 2 - Levico Terme

M40 2,6 km 50 HM 49. Bially, Michael 26:54 min

Extra Race - Folgaria

Black M 3,1 km 38. Bially, Michael 35:20 min

Day 3 - Lavarone South

M40 4,2 km 210 HM 36. Bially, Michael 59:22 min

Day 4 - Lavarone North

M 40 6,9 km 265 HM 38. Bially, Michael 1:30:37 Std

Extra Race - Asiago

Black M 3,4 km 54. Bially, Michael 27:44 min

Day 5 - Campomulo

M40 4,0 km 240 Hm 36. Bially, Michael 1:13:33 Std

M40 - Overall Results

29. Bially, Michael 5:37:49 Std

BLV-Kreis Ansbach

Mehrkampfbestenämpfe am 05.07.2014 in Dinkelsbühl

Schüler M 9, Dreikampf

1. Bimüller, Janosch 864 Pkt
8,44-3,40-29,50

2. Pfaffenrot, Denis 831 Pkt
8,88-3,45-30,0

Kinderleichtathletik am 06.07.2014 in Burghaslach

Kinder U 8

1. TSV Ipsheim 6 Pkt

- Ipsheimer 8 -
Pfaffenrot, Nelly - Kilian, Emma -
Kulas, Mia - Krebelder, Sina -
Aurich, Linda - Meyer, Amélie -
Aurich, Marco

Kinder U 10

1. TSV Ipsheim 4 Pkt

- Ipsheimer 10 -
Dahl, Yannic - Bimüller, Janosch -
Kilian, Carina - Exner, Philipp -
Batt, Melanie - Richter, Gabriel -
Berger Tom - Pfaffenrot, Denis -
Düll, Hanna

Kinder U 12

4. TSV Ipsheim 13 Pkt

- TSV Ipsheim 12-
Schmidt, Jana - Helm, Alisa -
Sturm, Lena - Sturm, Nicole - Vogl,
Daniela - Dahl, Amélie

5. TSV Ipsheim 20 Pkt

- TSV Ipsheim 12- 2 -
Berger, Maria - Stammeler, Joelina -
Kopp, Emma - Schirmer, Anna -
Scheidt, Emélie - Krebelder, Marie

Landesoffene Kreismeisterschaften am 06.07.2014 in Burghaslach

Jugend M 13

75 m Lauf

1. Khavvam, Leon 10,3 sec

300 m

1. Khavvam, Leon 47,1 sec*

Hochsprung

Khavvam, Leon 1,43 m

Weitsprung

1. Khavvam, Leon 5,05 m*

Ballwurf 200 gr.

1. Khavvam, Leon 36,5 m

Jugend M 14

100m

1. Peltner, David 12,6 sec

300 m

1. Peltner, David 42,8 sec*

Hochsprung

1. Peltner, David 1,35 m

Weitsprung

1. Peltner, David 4,76 m

männl. Jugend U 18

100 m

2. Hack, Julian 12,1 sec
(Kreismeister)

400 m

2. Hack, Julian 55,6 sec*
(Kreismeister)

Kugel

1. Hack, Julian 12,50 m

männl. Jugend U 20

100m

1. Mader, Daniel 11,4 sec

Weitsprung

1. Mader, Daniel 6,58 m*

Hochsprung

1. Mader, Daniel 1,84 m*

Männer

100 m

4. Streckfuß, Uwe 12,6 sec

Weitsprung

6. Streckfuß, Uwe 5,21 m

Kugel

3. Streckfuß, Uwe 7,92 m

*) neuer Vereinsrekord

Jugend W 12
75 m
 7. Schäfer, Lea 12,9 sec
Weitsprung
 7. Schäfer, Lea 3,05 m
Schlagball
 6. Schäfer, Lea 18,50 m
Jugend W 13
75 m
 7. Ebert, Franziska 12,7 sec
Weitsprung
 5. Ebert, Franziska 3,53 m
Schlagball
 1. Ebert, Franziska 30,00 m

Tanzenhaider Weiherlauf am 06.07.2014 in Oberreichenbach
Hobbylauf 3 km männl. Jgd. U20
 1. Gröger, Nico 10:11 min
Männer M50
 1. Nohner, H-P. 11:48 min
Frauen W20
 2. Gröger, Lisa 16:15 min

Petersberglauf am 12.07.2014 in Marktbergel
10 km Hauptlauf Männer M50
 4. Röthlingshöfer, W. 49:14 min
 7. Gundacker, Friedrich 54:09 min
 9. Khavvam, André 58:45 min
Männer M35
 6. Krebelder, Dieter 50:11 min
Frauen W45
 2. Salomon, Ute 59:08 min
Schülerlauf 2,5 km männl. Kinder U10
 2. Lechner, Justus 10:43 min
weibl. Kinder U10
 3. Krebelder, Sina 11:05 min

Bayerische Meisterschaften Männer/Frauen/U20/U18 am 12./13.7.2014 in München
männliche Jugend U 20
100 m, 1. Vorlauf
 6. Mader, Daniel 11,58 sec
100 m, 1. Zwischenlauf
 6. Mader, Daniel 11,59 sec
Hochsprung
 10. Mader, Daniel 1,73 m
Weitsprung
 6. Mader, Daniel 6,25 m

Landesoffene Kreismeisterschaften im Vierkampf mit Rahmenwettbewerben am 12.07.2014 in Zirndorf
Dreikampf Schülerinnen W 10
 2. Schmidt, Jana 1016 Pkt
 8,71-24,50-3,44
 6. Stammer, Joelina 837 Pkt
 9,09-16,50-3,13
Schülerinnen W 9
 5. Kilian, Carina 823 Pkt
 9,34-3,19-16,50
Schüler M 9
 1. Bimüller, Janosch 869 Pkt
 8,47-3,46-29,50
 2. Pfaffenrot, Denis 860 Pkt
 8,79-3,61-30,00
Schüler M 13 Vierkampf
 5. Khavvam, Leon 1639 Pkt
 10,79-1,36-40,00-4,58

800 m Schüler M 9
 1. Pfaffenrot, Denis 3:01,16min*
 4. Bimüller, Janosch 3:22,57 min
Schülerinnen W 10
 6. Schmidt, Jana 3:34,90 min
 7. Stammer, Joelina 3:38,86 min
Schülerinnen W 9
 7. Kilian, Carina 3:25,86 min
Mountainbikerennen am 13.07.2014 in Weigenheim
20 km Senioren 3
 9. Röthlingshöfer, W. 1:22:59 Std

Schwaberglauf am 18.07.2014 in Iphofen/Castell
10,4 km Lauf - Schüler
 5. Khavvam, Leon 57:57 min
BLV Kreis Erlangen Kreismeisterschaften Einzel U 16 – U 10 am 19.07.2014
Kinder W 10
50 m
 3. Schmidt, Jana 8,62 sec
 6. Stammer, Joelina 9,26 sec
Hochsprung
 1. Schmidt, Jana 1,14 m
 4. Stammer, Joelina 1,02 m
Weitsprung
 1. Schmidt, Jana 3,54 m
 6. Stammer, Joelina 3,05 m

Ball 80gr.
 1. Schmidt, Jana 26,50 m
 5. Stammer, Joelina 14,50 m
Kinder W 9
50 m
 3. Kilian, Carina 8,88 sec
Weitsprung
 3. Kilian, Carina 3,14 m
Ball
 2. Kilian, Carina 18,50 m

Bayerische Meisterschaften im Sprint-OL am 19.07.2014 in Schongau
H13-14
 4. Dingfelder, Philipp
H35
 4. Bially, Michael
5. Bayerncup-Orientierungslauf am 20.07.2014 in Schongau
H13-14, 2,5 km 130 HM
 5. Dingfelder, Philipp 43:59 min
H35, 7,7 km 260 HM
 3. Bially, Michael 2:10:59 Std

Mittelfränkische Meisterschaften M/F/m/w U20/18/16/14 am 26./27.07.2014 in Wendelstein
männliche Jugend U 20
100 m, Finale
 2. Mader, Daniel 11,64 sec
200 m, Zeitläufe
 3. Mader, Daniel 23,96 sec
Hochsprung
 1. Mader, Daniel 1,77 m
Weitsprung
 1. Mader, Daniel 6,38 m
4 x 100 m Staffel
 1. TSV Ipsheim 49,12 sec
 Salomon, Sven - Hack, Julian - Unger, Jakob - Mader, Daniel

männliche Jugend U 18
100 m, 1. Vorlauf
 2. Hack, Julian 12,77 sec
 3. Unger, Jakob 12,85 sec
100 m, Finale
 4. Hack, Julian 12,80 sec
 5. Unger, Jakob 13,00 sec
400 m, Finale
 2. Hack, Julian 56,04 sec
Hochsprung
 4. Unger, Jakob 1,70 m
Kugelstoßen
 3. Hack, Julian 12,24 m

männliche Jugend M 14
100 m, 1. Vorlauf
 1. Peltner, David 12,73 sec
100 m, Finale
 2. Peltner, David 12,68 sec
Weitsprung
 9. Peltner, David 4,72 m
männliche Jugend M 13
60 m Hürden, Zeitläufe
 1. Khavvam, Leon 9,78 sec*
Hochsprung
 6. Khavvam, Leon 1,45 m
Speerwurf
 5. Khavvam, Leon 26,74 m

Sportwochenende vom 24.-27.07.2014 in Ipsheim
Tischtennis Männer
 1. Müller, Norbert
 2. Schürmer, Dieter
 3. Hertlein, Erhard
 4. Schürmer, Gerd
 5. Müller, Viktor
 6. Summ, Jürgen
 7. Rückert, Thomas
 8. Arzberger, Simon
 9. Schatz, Günther
 10. Arzberger, Michael
 11. Salomon, Sven
 12. Hanns, David

Schüler
 1. Peltner, David
1. Schürmer, Philip
 1. Summ, Dominik
 4. Schürmer, Paul
 5. Dingfelder, Philipp
 6. Seemann, Max
 7. Kopp, Adrian
 8. Berr, Korbinian

Frauen
 1. Khavvam, Angela
 2. Schürmer, Diana
 3. Dingfelder, Daniela
Schülerinnen
 1. Ebert, Franziska
Männer Ü65
 1. Stark, Friedrich
 2. Böhm, Alois
 3. Bernecker, Hans
 4. Hennefelder, Ernst

Badminton Schüler
 1. Schürmer, Philip
 2. Dingfelder, Philipp
 3. Rummel, Vincent
 4. Kopp, Adrian
Männer
 1. Schwarzkopf, David
 2. Streckfuß, Uwe
 3. Haas, Manfred
 4. Prinzkosky, Jochen
 5. Khavvam, André
 6. Arzberger, Michael
 7. Hanns, David
 8. Schäfer, Fabian

9. Karsten, Sven
 10. Arzberger, Simon
Schülerinnen
 1. Ebert, Franziska
 2. Dingfelder, Jule
Frauen
 1. Kopta, Stefanie
 1. Kissel, Karin
 3. Kuhr, Julia
 4. Ebert, Stefanie
 5. Nußbeck, Sandra
 6. Dingfelder, Daniela

Turnen WKL 1
 1. Kilian, Emma 48,4 Pkt
 2. Schlicker, Meike 44,5 Pkt
 3. Rabenstein, Nele 39,9 Pkt
 4. Kulas, Mia 39,6 Pkt
WKL 2
 1. Kilian, Carina 54,4 Pkt
 2. Sims, Madeline 53,5 Pkt
 3. Schöttle, Marie 48,1 Pkt
 4. Stammer, Joelina 47,0 Pkt
WKL 3
 1. Hennefelder, Katja 52,1 Pkt
 2. Wagner, Marie 48,7 Pkt
 3. Schürmer, Philip 44,7 Pkt
 4. Hesse, Tom 36,5 Pkt

WKL 4
 1. Deichhardt, Alisia 60,4 Pkt
 2. Dingfelder, Jule 55,0 Pkt
 3. Ebert, Franziska 53,2 Pkt

Orientierungslauf kurz 0,8 km 14 Posten
 1. Salomon, Frank
 Röthlingshöfer, W. 5:49 min
 2. Röthlingshöfer, R. Salomon, Sebastian 7:08 min
 3. Krauß, Lea; Krauß, Sabine Kraus, Julio 7:59 min
 4. Feistauer, Selina Feistauer, Andreas 10:47 min
 5. Aurich, Linda, Aurich, Sonja Aurich, Marco 10:57 min
 6. Rösch, Lea Rösch, Kathrin 11:09 min
 7. Friedel, Hannah 11:26 min
 8. Gebhardt, Daniela Gebhardt; Selina 11:29 min
 9. Dowdell, Juna Dowdell, Kerstin 11:36 min
 10. Nehmeyer, Emma Würsching, Michael 12:58 min
 11. Frank, Finja Schäfer, Lea 13:18 min
 12. Bimüller, Janosch Rösch, Elias 14:21 min
 13. Meyer, Jule; Meyer, Claudia Riedel, Pia 18:29 min
 14. Hautum, Jamo Hautum, Sonja 19:19 min
 15. Düll, Hanna Stammer, Joelina 19:28 min
 16. Böhme, Fynn 24:21 min
 17. Hirsch, Emelie Bauereiß, Alina 36:37 min
 18. Yilmaz, Melia Reyman, Felicitas 36:38 min
mittel 1,3 km 14 Posten
 1. Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Anne 15:37 min
 2. Lechner, Justus Lechner, Florian 17:44 min
 3. Hertlein, Erhard Hertlein, Gerlinde 19:08 min
 4. Haas, Viktoria Spanu, Luana 19:13 min

*) neuer Vereinsrekord

5. Zeller, Markus 12,8 - 3,36 - 20,5	768 Pkt	8. Yilmaz, Talea 11,1 - 1,34 - 10,0	275 Pkt	Jedermannwettkampf Männer	Weitsprung	4. Dowdell, Noah	3,53 m	
6. Scheidt, Justin 14,0 - 3,11 - 26,0	710 Pkt	9. Steinmüller, Selina 12,6 - 1,55 - 7,5	190 Pkt	1. Nußbeck, Timo 11,1 - 4,51 - 8,03	877 Pkt	Kugelstoß	2. Dowdell, Noah	5,97 m
Jugend M13		Kinder W8		2. Karsten, Sven 11,5 - 4,13 - 7,88	743 Pkt	Diskuswurf	4. Dowdell, Noah	12,39 m
1. Khavvam, Leon 10,6 - 4,59 - 38,0	1218 Pkt	1. Batt, Melanie 9,2 - 2,63 - 19,5	775 Pkt	3. Meyer, Gerd 12,0 - 3,92 - 6,64	574 Pkt	Speerwurf	5. Dowdell, Noah	18,71 m
2. Dingfelder, Philipp 12,4 - 3,68 - 30,5	915 Pkt	2. Hesse, Celine 10,8 - 2,12 - 8,5	409 Pkt	Frauen	957 Pkt	800 m	4. Dowdell, Noah	3:13,78 min
3. Seemann, Hannes 12,8 - 3,20 - 25,5	790 Pkt	3. Anthes, Ronja 11,5 - 2,12 - 9,5	387 Pkt	1. Nußbeck, Sandra 8,3 - 4,03 - 6,50	957 Pkt	Jugend M 13		
4. Ströbel, Kevin 13,9 - 3,11 - 32,0	761 Pkt	4. Baßler, Tamina 12,2 - 2,00 - 11,0	357 Pkt	2. Friedel, Carolin 9,5 - 3,28 - 5,75	513 Pkt	75 m	1. Khavvam, Leon	10,80 sec
Jugend M14		5. Anthes, Birte 11,3 - 1,88 - 9,0	347 Pkt	Männer ab 40	796 Pkt	Weitsprung	1. Khavvam, Leon	4,80 m
1. Peltner, David 13,0 - 4,73 - 32,5	1245 Pkt	Kinder W9		1. Zeller, Hermann 11,2 - 4,15 - 7,96	458 Pkt	Diskus	1. Khavvam, Leon	21,19 m*
Jugend M15		1. Kilian, Carina 9,0 - 3,28 - 15,0	822 Pkt	2. Zeller, Konrad 13,2 - 3,35 - 7,59	458 Pkt	Speer	1. Khavvam, Leon	27,67 m
1. Hanns, David 14,5 - 4,24 - 46,5	1168 Pkt	2. Spanu, Luana 9,3 - 2,98 - 19,0	812 Pkt	Frauen ab 40	670 Pkt	Jugend M 14		
2. Fischer, Yannick 15,4 - 4,19 - 28,5	986 Pkt	3. Hirsch, Emelie 8,9 - 3,36 - 12,5	804 Pkt	1. Khavvam, Angela 8,8 - 3,29 - 6,23	563 Pkt	100 m, Finale	1. Peltner, David	13,36 sec
männliche Jugend U18		4. Schöttle, Marie 9,3 - 3,02 - 15,0	761 Pkt	2. Kulb, Claudia 9,4 - 3,24 - 6,41	563 Pkt	Weitsprung	3. Peltner, David	4,49 m
1. Zeller, Lukas 14,3 - 4,13 - 8,00	833 Pkt	5. Düll, Hanna 9,4 - 3,24 - 11,0	719 Pkt	Hochsprungwettkampf männlich		Diskuswurf	2. Peltner, David	15,38 m
männliche Jugend U20		6. Bauereiß, Alina 9,8 - 2,58 - 12,5	620 Pkt	1. Weißkopf, Adrian	92,2 %	männliche Jugend U 18		
1. Schäfer, Fabian 11,7 - 4,97 - 8,85	1457 Pkt	Kinder W10		2. Schäfer, Fabian	89,1 %	100 m	5. Hack, Julian	12,89 sec
Männer		1. Schmidt, Jana 8,5 - 3,54 - 27,0	1055 Pkt	3. Bimüller, Janosch	85,3 %	Weitsprung	2. Unger, Jakob	5,11 m
1. Streckfuß, Uwe 13,2 - 4,92 - 8,17	1139 Pkt	2. Stämmeler, Joelina 9,0 - 3,21 - 18,0	855 Pkt	4. Streckfuß, Uwe	81,0 %	Kugelstoß	2. Hack, Julian	13,34 m
Kinder W3		3. Berger, Maria 8,8 - 3,00 - 17,0	831 Pkt	5. Khavvam, Leon	78,3 %	Diskuswurf	3. Hack, Julian	23,33 m
1. Kuhn, Finya 16,1 - 1,25 - 3,5	503 Pkt	4. Kopp, Emma 9,2 - 2,72 - 17,0	756 Pkt	6. Pfaffenrot, Denis	77,2 %	männliche Jugend U 20		
2. Eckart, Emma 27,0 - 0,70 - 4,0	273 Pkt	5. Friedel, Hannah 9,4 - 2,84 - 13,0	698 Pkt	7. Peltner, David	76,5 %	100 m	3. Schäfer, Fabian	12,35 sec
3. Gackstetter, Hanna 31,5 - 0,40 - 2,0	130 Pkt	6. Haas, Viktoria 9,4 - 2,58 - 14,0	675 Pkt	8. Hanns, David	76,3 %	4 x 100 m Staffel	3. TSV Ipsheim	47,91 sec
Kinder W4		7. Hofmann, Jana 10,7 - 2,66 - 18,0	650 Pkt	9. Schürmer, Paul	65,8 %	Salomon, Sven - Hack, Julian - Unger, Jakob - Schäfer, Fabian		
1. Kuhr, Mia-Lina 15,1 - 1,25 - 5,5	588 Pkt	8. Schürmer, Leo 9,4 - 2,84 - 13,0	675 Pkt	10. Kuhr, Ben-Luis	64,7 %	Kinder W 7		
2. Ganz, Marit 16,5 - 1,40 - 3,5	524 Pkt	9. Schirmer, Anna 10,3 - 2,39 - 17,5	630 Pkt	12. Heinlein, Jan	63,0 %	50 m	2. Pfaffenrot, Nelly	10,69 sec
3. Schürmer, Lissy 16,5 - 1,05 - 2,5	414 Pkt	10. Krebelder, Marie 9,8 - 2,77 - 11,0	622 Pkt	13. Heinlein, Tim	56,2 %	3. Kilian, Emma	11,00 sec	
Kinder W5		Kinder W11		weiblich		Weitsprung	1. Pfaffenrot, Nelly	2,37 m
1. Geißendörfer, Jule 12,1 - 1,80 - 13,0	961 Pkt	1. Summ, Laura 9,0 - 2,93 - 29,0	948 Pkt	1. Schmidt, Jana	83,3 %	2. Kilian, Emma	2,22 m	
2. Meyer, Jule 12,3 - 1,75 - 5,0	785 Pkt	2. Dahl, Amélie 8,7 - 3,51 - 16,5	901 Pkt	2. Dahl, Amélie	82,2 %	800 m	1. Pfaffenrot, Nelly	3:50,98 min
3. Kuhn, Sonique 13,2 - 1,45 - 6,0	711 Pkt	3. Sturm, Lena 8,9 - 3,08 - 16,0	820 Pkt	3. Deichhardt, Alisia	81,4 %	2. Kilian, Emma	3:59,39 min	
4. Riedel, Pia 12,5 - 1,35 - 5,0	697 Pkt	4. Vogl, Daniela 9,4 - 3,00 - 18,0	792 Pkt	4. Kilian, Carina	73,5 %	Kinder W 9		
5. Schmidt, Amelie 13,6 - 1,25 - 5,0	629 Pkt	5. Wagner, Marie 9,2 - 2,97 - 15,0	762 Pkt	5. Stämmeler, Joelina	73,4 %	50 m	2. Kilian, Carina	9,23 sec
6. Gackstetter, Lisa 14,2 - 1,15 - 6,5	620 Pkt	Jugend W12		6. Vogl, Daniela	69,1 %	3. Spanu, Luana	9,24 sec	
6. Yilmaz, Melia 13,5 - 1,10 - 2,5	525 Pkt	1. Schäfer, Lea 12,4 - 3,25 - 19,5	921 Pkt	7. Spanu, Luana	65,7 %	4. Hirsch, Emelie	9,35 sec	
7. Nehmeyer, Emma 16,2 - 1,05 - 4,5	485 Pkt	2. Hennefelder, Katja 12,9 - 3,08 - 22,0	892 Pkt	8. Düll, Hanna	63,4 %	8. Schöttle, Marie	9,48 sec	
Kinder W6		Jugend W13		Höchstatter Sparkassenmeeting am 30.07.2014 in Höchststadt/Aisch		Weitsprung	1. Kilian, Carina	3,19 m
1. Förder, Alessa 10,4 - 2,20 - 9,0	457 Pkt	1. Ebert, Franziska 12,3 - 3,51 - 28,0	1047 Pkt	Kinder M 8		5. Spanu, Luana	2,94 m	
2. Rösch, Lea 11,0 - 2,25 - 6,0	364 Pkt	2. Dingfelder, Jule 11,8 - 3,89 - 18,5	1037 Pkt	50 m		6. Hirsch, Emelie	2,93 m	
3. Schöttle, Anne nt - 1,71 - 5,0	126 Pkt	Jugend W14		6. Berger, Tom	9,67 sec	8. Schöttle, Marie	2,87 m	
Kinder W7		1. Ebert, Anika 15,6 - 3,74 - 25,0	1100 Pkt	Weitsprung		800 m	2. Hirsch, Emelie	3:24,99 min
1. Kulas, Mia 9,6 - 2,33 - 11,5	581 Pkt	weibliche Jugend U18		5. Berger, Tom	2,53 m	3. Kilian, Carina	3:25,13 min	
2. Wagner, Eva 9,7 - 2,50 - 10,0	573 Pkt	1. Ebert, Stefanie 18,0 - 3,38 - 8,09	693 Pkt	800 m		5. Schöttle, Marie	3:41,52 min	
3. Kilian, Emma 10,6 - 2,15 - 14,0	521 Pkt	2. Kopp, Jana 17,3 - 1,43 - 3,79	301 Pkt	6. Berger, Tom	3:36,48 min	5. Spanu, Luana	3:41,52 min	
4. Pfaffenrot, Nelly 10,5 - 2,29 - 8,5	455 Pkt	weibliche Jugend U20		Kinder M 9		4 x 50 m Staffel		
5. Dowdell, Juna 11,0 - 2,36 - 9,5	454 Pkt	1. Khavvam, Lisa 14,5 - 4,44 - 6,56	1213 Pkt	1. Bimüller, Janosch	8,38 sec	1. TSV Ipsheim	34,40 sec	
6. Krebelder, Sina 10,7 - 2,28 - 7,0	410 Pkt	Frauen		3. Pfaffenrot, Denis	8,77 sec	Pfaffenrot, Denis - Dahl, Yannic - Bimüller, Janosch - Berger, Tom		
7. Aurich, Linda 11,7 - 1,94 - 7,5	305 Pkt	1. Fischer, Antonia 13,5 - 4,34 - 7,65	1410 Pkt	7. Dahl, Yannic	9,15 sec	Kinder M 11		
				800 m		50 m		
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min	5. Spanu, Leandro	8,89 sec	
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min	Kinder M 12		
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m	75 m		
				6. Dahl, Yannic	3:20 m	3. Dowdell, Noah	12,09 sec	
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			
				6. Dahl, Yannic	3:20 m			
				800 m				
				3. Pfaffenrot, Denis	3:07,95 min			
				4. Bimüller, Janosch	3:18,57 min			
				5. Pfaffenrot, Denis	3:22 m			

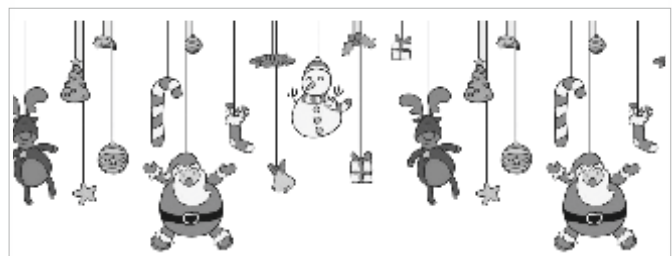
2000 m	
Schülerinnen W 7	
1. Kriebelder, Sina	9:34,1 min
Schülerinnen W 10	
2. Kriebelder, Marie	9:38,2 min
Kreismeisterin	
1500 m	
Schüler M 9	
1. Bimüller, Janosch	6:57,1 min
Schüler M 13	
1. Khavvam, Leon	5:20,3 min*
Männer M 50	
1. Dr. Nohner, H-P	5:09,2 min
3000 m	
Schüler M 9	
1. Dahl, Yannic	14:33,2 min
10000 m	
Männer M 50	
4. Dr. Nohner, H-P	46:21,5 min
mittelfränkische Meisterschaft	
10000 m	
Männer M 50	
4. Dr. Nohner, H-P	46:21,5 min
Landesoffenes Herbstsportfest am 27.09.2014 in Pfaffenhofen/Ilm	
männl. Jgd. U 20	
100 m	
2. Mader, Daniel	11,68 sec
Hochsprung	
1. Mader, Daniel	1,80 m
Weitsprung	
2. Mader, Daniel	6,32 m
Speerwurf	
2. Mader, Daniel	40,13 m
männl. Jgd. U 18	
100 m	
4. Hack, Julian	12,53 sec
8. Unger, Jakob	12,92 sec
400 m	
1. Hack, Julian	54,12 sec*
Hochsprung	
1. Unger, Jakob	1,75 m
Weitsprung	
2. Hack, Julian	5,42 m
3. Unger, Jakob	5,36 m
Diskus	
4. Hack, Julian	24,56 m
Frauen	
100 m	
1. Mader, Angelika	14,00 sec
Weitsprung	
1. Mader, Angelika	4,48 m
Jugendvergleichskampf der mittelfränkischen LA-Kreise am 28.09.2014 in Eckental	
männl. Jgd. U 16	
Kugelstoß	
11. Peltner, David	7,16 m
100 m	
4. Peltner, David	12,92 sec
Weitsprung	
10. Peltner, David	4,53 m
11. Nohner, Paul	4,35 m
männl. Jgd U 14	
60 m Hürden	
2. Khavvam, Leon	9,89 sec
Weitsprung	
6. Khavvam, Leon	4,75 m
Hochsprung	
5. Khavvam, Leon	1,43 m
weibl. Jgd. U 14	
60 m Hürden	
10. Ebert, Franziska	13,20 sec
Ballwurf 200 gr.	
11. Ebert, Franziska	27,50 m

75 m	
8. Dingfelder, Jule	11,33 sec
4 x 75 m Staffel	
4. Kreis Neustadt/A	44,94 sec
Dingfelder, Jule - Schmidt, Johanna - Reichenwallner, Josefine - Peßler, Valeria	
Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften 03.10.2014 in Aichach	
Fünfkampf	
2. Mader, Angelika	3117Pkt*
14,08-4,54-7,06-1,32-2:52,56	
Stadtlauf in Nürnberg am 03.10.2014	
6 km Hobbylauf männl. Kinder U10	
6. Bimüller, Janosch	31:30 min
männl. Jugend U14	
5. Khavvam, Leon	26:26 min
37. Seemann, Hannes	34:46 min
männl. Jugend U16	
6. Nohner, Paul	23:34 min
männl. Jugend U18	
12. Unger, Jakob	32:01 min
männl. Jugend U20	
15. Schäfer, Fabian	53:48 min
Männer M50	
1. Nohner, H-P.	22:44 min
weibl. Jugend U14	
7. Ebert, Franziska	30:04 min
weibl. Jugend U18	
7. Ebert, Stefanie	32:09 min
weibl. Jugend U20	
4. Gröger, Julia	29:45 min
10 km Lauf männl. Kinder U10	
2. Dahl, Yannic	59:46 min
Männer M35	
27. Kriebelder, Dieter	47:00 min
66. Meyer, Gerd	52:16 min
Männer M45	
151. Dahl, Jens	59:46 min
Männer M50	
83. Khavvam, André	52:26 min
Sprint Deutsche-Park-Tour am 03.10.2014 in Coswig/Sachsen	
H-14 3,0 km	
27. Dingfelder, Philipp	23:37 min
H35, 3,8 km	
19. Bially, Michael	23:16 min
Deutsche Meisterschaft im Orientierungslauf am 04.10.2014 in Coswig/Sachsen	
H-14 4,5 km 50 HM	
25. Dingfelder, Philipp	52:27 min
H40 10,4 km 285 HM	
28. Bially, Michael	1:54:33 Std
Landesoffener Läuferfest am 05.10.2014 in Dinkelsbühl	
Schüler M 9	
1000 m	
1. Bimüller, Janosch	4:28,67min
400 m	
1. Bimüller, Janosch	1:21,44 min*
Seelauf am 11.10.2014 in Oberzenn	
Schülerlauf 1740 m	
Kinder M8	
1. Berger, Tom	7:57 min
Kinder M9	
1. Dahl, Yannic	7:50 min
2. Wiesinger, Yannic	7:57 min

Kinder M10	
3. Seemann, Max	7:37 min
Kinder W7	
1. Kriebelder, Sina	8:05 min
Kinder W10	
1. Kriebelder, Marie	7:43 min
2. Berger, Maria	7:44 min
Mittelstrecke 3480 m	
Jugend M13	
1. Seemann, Hannes	18:18 min
Hauptlauf 8700 m	
Männer M35	
4. Kriebelder, Dieter	38:31 min
Männer M50	
1. Nohner, Hans-Peter	35:08 min
Talentiade am 11.10.2014 in Fürth	
männl. Jahrgang 2001	
2 x 30 m fliegend, Medizinball-schocker, Fünfer-Hop-Copper, Pkt	
Khavvam, Leon	36 Pkt
(3,64-3,66—10,10-10,70-12,50-12,40-3025)	
Pkt 9, 8, 10, 9 = 36 Pkt)	
Fackellauf am 18.10.2014 in Burghaslach	
Schülerlauf 1,2 km	
Schülerinnen W11	
4. Dahl, Amélie	5:31 min
6. Vogl, Daniela	5:37 min
Hauptlauf 7,8 km	
Männer M45	
6. Dingfelder, Walter	34:14 min
männl. Jugend U18	
3. Dingfelder, Philipp	35:11 min
Nachlauf am 01.11.2014 in Neustadt/Aisch	
Schülerlauf 1,4 km	
Schülerinnen W7	
1. Kriebelder, Sina	6:26 min
2. Pfaffenrot, Nelly	7:00 min
3. Kilian, Emma	7:04 min
Schülerinnen W9	
1. Kilian, Carina	6:25 min
2. Spanu, Luana	6:57 min

Schülerinnen W10	
1. Berger, Maria	6:35 min
3. Kriebelder, Marie	7:05 min
5. Rudolf, Laura	8:08 min
7. Haas, Viktoria	9:38 min
Schülerinnen W11	
1. Dahl, Amélie	6:25 min
2. Vogl, Daniela	6:47 min
Schüler M7	
4. Kulb, Luis	7:02 min
Schüler M8	
1. Berger, Tom	6:22 min
Schüler M9	
1. Pfaffenrot, Denis	6:01 min
2. Dahl, Yannic	6:10 min
3. Wiesinger, Yannic	6:23 min
5. Piotrowiak, Noah	6:50 min
6. Bauer, Tobias	7:03 min
Schüler M11	
4. Spanu, Leandro	7:14 min
Schüler M12	
3. Dowdell, Noah	7:01 min
Schüler M13	
4. Seemann, Hannes	7:58 min
Hobbylauf 4,3 km	
Männer M16	
1. Hack, Julian	17:23 min
Schüler M12	
2. Dingfelder, Philipp	19:02 min
Hauptlauf 10 km	
Männer M45	
4. Dingfelder, Walter	
Lichterlauf am 01.11.2014 in Rothenburg	
8 km Hauptlauf	
Männer M50	
10. Gundacker, Friedrich	39:17 min

Zusammengestellt von
Michael Bially
Horst Prinzkosky
Willfried Röthlingshöfer



**Wir wünschen allen
unseren Mitgliedern und
Sponsoren ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins
neue Jahr 2015**

*) neuer Vereinsrekord

HOFMANN

WEINGUT

Wir präsentieren den Weinwitz des Herbstes:

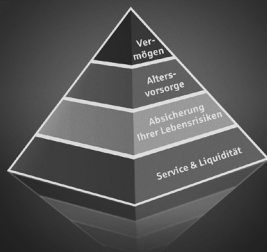


Mit sportlichen Grüßen und immer einen guten Wein im Glas!
Familie Hofmann

08/15
BANK

Jetzt Finanz-Check
machen!

Sparkassen-Finanzkonzept



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nea.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.